

Nr.  
151



August 2014

# HERTHA KURIER

26. Jahrgang

Mit Berichten vom Fußball, Tennis, Volleyball, Triathlon usw.

Nur in der Online-Ausgabe (Seiten 17a - e)  
**Fünf Seiten Reisebericht  
vom Challenge-Triathlon**  
Der 3. Otzer Duathlon findet im nächsten Jahr  
am 12. April statt. Näheres im nächsten HK.

## Neues vom Leitungsteam

### Unser Verein ...

#### *Liebe Leserinnen und Leser,*

dass es auch nach 150 Ausgaben des Hertha Kuriers weiter gehen wird, war wohl zu keiner Zeit ernsthaft in Frage gestellt. Nach dem langfristig vorbereiteten Rückzug von Wolfgang Mierswa scharf sich das Team des Hertha Kuriers nun um Katrin Wenzel. Wir wünschen weiterhin ein frohes Gelingen und dem Team eine rege Unterstützung durch vielfältige Textbeiträge aus der Leserschaft. Da der Hertha Kurier mittlerweile auch ein anerkanntes und wichtiges Informationsorgan des Dorfes geworden ist, sollte im Sinne von Gemeinschaft und Kommunikation alles versucht werden, um diesen Status zu wahren.

Große Beachtung fand der Hertha Kurier auch bei der Vorstellung unseres Dorfes beim Regionswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ am 16. Juli auf dem Lindenbrink, ebenso wie die von vielen Mitsreitern gestalteten Informations- und Schautafeln.

Als attraktive Werbemöglichkeit wird der Hertha Kurier seinen Inserenten zukünftig auch die Verknüpfung von Firmenauftritten im Internet mit unserer Homepage im beiderseitigen Interesse anbieten. Eine von Ariane Müller angeregte Rubrik „Flohmarkt“ wird demnächst eingerichtet. Per Gratis-Anzeige soll der Verkauf gebrauchter Sportkleidung (zum Beispiel die zu schnell „klein“ gewordenen Fußballschuhe) und Sportgeräte (eventuell Tennisschläger oder Einräder) im Jugendbereich von Mitgliedern an Mitglieder unterstützt werden.

Wir begrüßen die Neuzugänge der 1. Herren-Mannschaft und wünschen ihnen mit Michael Hoffmeister als Trainer ein erfolgreiches sportliches Gelingen und Tore, Tore, Tore ...



Gegenüber anderslautenden Meldungen sind wir immer noch auf der Suche nach dem Dukatensel. Zielführende Hinweise sind sehr willkommen!

So lange dieser magische Geldspender nicht gefunden ist, werden wir weiter sorgsam auf das Geld achten und weisen deshalb gerne darauf hin, dass unser Platzkassierer Willi Degener auch in diesem Jahr wieder die günstigen Jahreskarten zu gestaffelten Preisen im Angebot hat.



In diesem Jahr sorgen die späten Sommerferien dafür, dass der Saisonstart im Fußball durch so manche Urlaubspläne leicht überdeckt sein könnte. Deshalb werden sich übrigens Spieler und Betreuer erst vor einem der nächsten Heimspiele einzeln und persönlich ihren Zuschauern vorstellen. Natürlich wünschen wir auch allen anderen Fußballmannschaften viel Spaß und Erfolg beim Training und den Wettkämpfen.

**Fortsetzung auf Seite 3**

# Meldau Bedachungen

## Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18  
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033  
Fax: 05136 / 85434

[www.meldau-bedachungen.de](http://www.meldau-bedachungen.de)



### Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau  
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung  
Bauklempnerei

Steildacheindeckung  
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung  
Eigener Gerüstbau

## Hertha-Otze-Fanshop

### Tassen, Taschenlampen und Umhängetaschen



Wer ein Geschenk sucht - der Hertha-Fanshop hat drei verschiedene Vereinsartikel anzubieten.

Der neueste Artikel ist eine Hertha-Tasse (weiß, innen blau) mit Hertha-Vereinslogo. Sie ist für 6 € zu erwerben.

Außerdem gibt es noch die Umhängetasche aus robustem Nylon mit Außentasche (Preis 15 €).

Lichtstarke Taschenlampen sind auch noch ca. 5 Stück zu haben. Diese kosten 7 € pro Stück.



Wer Interesse an diesen Artikeln hat, wendet sich bitte an Friedhelm Döbel, Tel. 05136/83893

## AUFLÖSUNG JUBILÄUMS- PREISAUSSCHREIBEN

Danke für die Einsendungen zum Jubiläums-Preisausschreiben. Am "Dorfabend" der Otzer Woche (Donnerstag, 25. September) werden unter den Einsendungen 20 Preise gezogen.

Wie hieß die Überschrift auf der Seite 1 im HERTHA Kurier Nr. 1 aus dem Jahre 1989?  
Antwort: D (Auf ein Neues)

Wieviele Seiten HERTHA Kurier gibt es in den 150 Ausgaben seit der 1. Ausgabe?  
Antwort: C (3256)

Eine ungerade Zahl konnte nicht richtig sein. Alle Bücher enden mit einer geraden Seitenzahl.

Wieviele Anzeigenkunden haben in allen 150 Ausgaben inseriert?  
Antwort: B (9; sie waren in der Jubiläumsausgabe mit Firmenlogo zu sehen)

Wieviele verschiedene Inserenten haben bis zur 150. Ausgabe im Kurier inseriert?  
Antwort: B (105)

**Ein Dankeschön an die örtlichen Geschäfte für die Preise!**

QR-Code von  
Hertha-Homepage

2014, wir sind dabei!



**H**ERTHA **K**urier  
**h**eimat **k**unde

In welchem Jahr fand zum  
ersten Mal eine Ortsratsitzung  
auf der Otzer Woche statt?

Antwort aus HK 150:

Wann war Beginn und Ende der  
Otzer Kläranlage ?  
(gegenüber dem B-Platz am Bach)

Baubeginn war 1967.

Bis 1971 wurde sie ausgebaut.  
1993 wurde sie aufgegeben  
und bald danach zugeschüttet.

Wer uns unterstützt,  
den unterstützen wir.

Beim Kauf und  
Beratung an unsere  
Inserenten denken!

## Impressum

HERAUSGEBER:  
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION +  
ANZEIGENVERWALTUNG:  
**Katrin Wenzel**  
Weferlingser Weg 8  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 89 50 25  
kati.wenzel@gmx.de

TEXTVERARBEITUNG  
**Peter Müller**  
Berghop 9  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 7445  
peter.mueller  
@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:  
**Helmut Nentwich**  
Celler Weg 23  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 67 41  
helmut.nentwich@gmx.de

LAYOUT:  
**Friedhelm Döbel**  
Varrel 1  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 8 38 93  
Mail: ironman.doebel@web.de

**Helge Steinecke**  
Celler Weg 11  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 9 20 47 48  
Mail: mail@mediaservice-  
steinecke.de

FOTOBEARBEITUNG:  
**Hartmut Jung**  
Weferlingser Weg 34 a  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 8 67 82  
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:  
**Mattis Schmidt**, (05136) 6705  
**Malte Slomma** (05136) 6999  
**Karla Wenzel** (05136) 89 50 25  
(Bei Reklamationen bezügl.  
Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:  
Sparkasse Burgdorf  
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67  
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen  
nicht immer der Meinung der Redaktion.

Ambulanter Pflegedienst  
Silke Lippert

Ambulante Pflege  
Tagespflege  
Menü-Bring-Dienst  
24—Stunden—Notruf

Worthstraße 1  
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5





## Fortsetzung von Seite 1

In bewährter Weise und Zuverlässigkeit wird Jens Seiffert weiterhin als Platzwart für die besten Bedingungen sorgen. Erfreulicherweise haben wir mit Helmut Beier einen Gerätewart gefunden, der sich sehr couragiert und verantwortungsvoll unserem technischen Equipment widmet. Helmut, dir ein großes Dankeschön!

Mit dem Ende des Schuljahres 2013/14 lässt Jürgen Schlue seine Tätigkeit als Betreuer der Kooperation mit der Grundschule Otze im Bereich Fußball ruhen. Wir danken ihm für das lange währende Engagement auch in diesem Bereich. Jürgen Schlue und andere haben auch dazu beigetragen, dass die Grundschule Otze sich offiziell als „Sportfreundliche Schule“ bezeichnen darf.

Als „zeitliche Klammer“ zur Otzer Woche sei noch auf zwei sportliche Highlights hingewiesen.

Am 20. September 2014 veranstaltet die Volleyball-Abteilung ihr Turnier „Hertha Cup“ in der Halle der Grundschule Otze. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Zur Einstimmung auf den Saisonausklang lädt die Tennis-Abteilung zu einem Turnier für Groß und Klein ein. Auch Mitglieder oder Gäste, die „nur“ zuschauen wollen, sind herzlich eingeladen.

Neben den vielen schönen und spannenden Ausblicken haben wir aber auch seit Jahresbeginn zwei traurige Verluste ertragen müssen. Mit Bernhard Düttchen und Friedrich-Wilhelm Claßen haben uns zwei Mitglieder des Ältestenrats verlassen. Wir haben ihre offene, ehrliche Art und konstruktive Mitarbeit sehr geschätzt. Der Ältestenrat hat nun die Aufgabe, zwei neue Mitstreiter zu finden, welche diese wichtige

**City**  **Schnelldienst**  
**Schließenanlagen GmbH**

[www.cssbu.de](http://www.cssbu.de)  
Telefon: (0 51 36) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73  
31303 Burgdorf

Funktion im Verein mit übernehmen möchten.

Allen Leserinnen und Lesern sowie den Sportlerinnen und Sportlern aller Abteilun-

gen wünschen wir noch eine angenehme sommerliche Zeit.

**Für das Leitungsteam des SV Hertha,  
Gerhard Schmidt**

## Ich bin die „Neue“

So ganz neu bin ich im Sportverein nicht, zugegeben. Und bereits seit einem Jahr verwalte ich die Rechnungen des Hertha-Kuriers. Nun hat mir das HK-Team das Vertrauen gegeben, die Geschicke der Vereinszeitung zu leiten. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Wolfgang Mierswa für seine Worte im letzten HK, mit denen er sich verabschiedet hat. Eine so erfolgreiche Zeitung zu machen ist keine kleine Aufgabe; im Team kriegen wir das aber sicher weiterhin gestemmt. Zukünftig darf sich also Jeder mit Wünschen, Anregungen oder auch Kritik an mich wenden. Ansonsten ist das restliche HK-Team in der gewohnten Besetzung für alle da.

Dank der treuen und der neuen Werber ist der HK auch künftig in der Lage, Projekte des Vereins finanziell zu unterstützen. Damit liegt die „Euro-Last“ nicht allein bei den Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. Also ein rundum gelungenes Projekt, das seit 150 Ausgaben erfolgreich funktioniert. Ich freue mich darauf, dafür mit zu sorgen,  
**Bis bald, Katrin Wenzel**




☎ 0 51 36/803-0  
[www.ssk-burgdorf.de](http://www.ssk-burgdorf.de)

## Volltreffer für Ihren Verein.

 **Stadtparkasse  
Burgdorf**

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.





# FUSSBALL



## Holger Lange

**Kampweg 2  
31311 Uetze  
OT Obershagen  
Telefon (051 47) 623**



Am 12. September 2014

## Vorstellung der 1. Herren

Vor 23 Jahren startete ich meine kleine Spielerkarriere in der 1. Herren unter Jürgen Schlu. Nun bin ich zurück als Trainer bei der 1. Herren. Eine Aufgabe, die mich persönlich sehr freut.

Als Neuverpflichtungen stehen Norman Schollasch und Massimo Ognissanto vom FC Burgdorf, Serif Deniz von Inter Burgdorf

und Lukas Kühle vom RSE II im Kader der neuen Saison.

### Letzten aktuellen Meldungen:

Im Marktspiegelpokal war leider im Viertelfinale vor heimischer Kulisse gegen den TSV Engensen Schluss. Am Ende stand es 0:3. Die Gruppenphase überstanden wir als Ta-

bellenerster. Nach dem 1:1 gegen den FC Burgdorf folgte ein 6:0 gegen Heessel II und im finalen Spiel gegen Inter Burgdorf erkämpfte sich die Mannschaft einen verdienten 2:1 Sieg.

Leider ging das Kreispokalspiel bei Inter Burgdorf mit 1:4 verloren. In der Mannschaft herrscht eine tolle Kameradschaft und steckt meiner Meinung nach unheimlich viel Potenzial. Als Zielsetzung versuchen wir wie in der letzten Saison einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen. Und möglichst nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Hierfür brauchen wir natürlich die Unterstützung unserer Zuschauer. Aus diesem Grund findet am Freitag, 12. September 2014 auf dem A-Platz ein Training mit Vorstellung der ersten Mannschaft statt. Trainingsbeginn ist 18:30 Uhr. Alle Herthaner, Fans und Freunde sind herzlich eingeladen  
*Mit sportlichen Grüßen euer Mucky*



### Erstes Punktspiel gegen Kirchhorst 1:2 verloren

Das erste Punktspiel der neuen Saison verloren die Herthaner gegen SSV Kirchhorst am 10. August mit 1:2 Toren. Nach der frühen Führung in der 4. Minute durch Schaf besass das Heimteam während des gesamten Spiels kaum eine Torchance und wirkte völlig planlos.

Das Siegtor für den lange sieglosen SSV fiel erst in 84. Spielminute.

"Kirchhorst hat das clever gemacht und verdient gewonnen" sagte der neue Trainer Michael Hoffmeister.

*(Auszug aus den Sport-Buzzer)*

# HEIZUNGS-SERVICE

**PLANUNG**

**AUSFÜHRUNG**

**WARTUNG**

**Michael Baxmann GmbH  
Installateur u. Heizungsbau -  
Meisterfachbetrieb**

**Am Fließgraben 31  
31311 Uetze OT Hänigsen  
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242  
Funktel. (0171) 344 1349**

**Privat:**

**Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. ( 0 51 36 ) 88 19 78**





# DIE "NEUEN" DER 1. HERREN STELLEN SICH VOR



**Michael Hoffmeister**

<b>Name</b>	<b>Michael "Mucky" Hoffmeister</b>
Geburtsdatum	31.08.1972
Familienstand	verheiratet, 1 Kind - Mika. 6 Jahre alt
Wohnort	Burgdorf
Beruf/Schule	Tshirtdrucker, Glasermeister
Spielposition	Trainer 1. Herren
ehem. Verein(e)	1.FC Burgdorf, TSV Engensen, Heesseler SV, Hertha Otze
Ziel mit Hertha	Für die Saison 2014/15 Platz 8 wie vorher oder besser Mittelfristig die Hertha in die obere Spitze der Kreisliga führen
Hobbys / Sonstiges	Fussball, Urlaub und Kurzreisen (Ostsee)

Hertha Otze war meine erste Station als Herrenspieler. Davor spielte ich in der Jugend beim 1.FC Burgdorf und Heesseler SV. Leider verletzte ich mich schon nach 9 Spielen schwer am Kreuzband. Einige Jahre spielte ich dann noch in der 2. Hertha Mannschaft, ehe ich mich dem Heesseler SV II anschloss. Mit Ende 20 startete ich nochmals ein Comeback in Otze.

Aber ebenfalls eine Knieverletzung warf mich zurück. Danach begann meine Trainerkarriere.

Zuerst in der Heesseler Jugend und in der 2. Herren. Danach folgte ein zweiwöchiges Praktikum bei der U19 von Hannover 96. Trainer damals Pokalheld Jörg Sievers.

Dieser behielt mich auch als Co-Trainer gleich dort. Meine Tätigkeit bei den Roten ging von 2004 bis 2007. Die Belastung mit 5-6 mal die Woche Training war danach einfach zu groß.

Ich schloss mich dem RSE an und trainierte die 2. Herren eine Saison lang. Danach folgten vier erfolgreiche Jahre beim TSV Engensen mit Aufstieg in die Kreis- und Bezirksliga. Von 2012 - 2014 folgten zwei Jahre beim 1.FC Burgdorf.



**Norman Schollasch**

<b>Name</b>	<b>Norman Schollasch</b>
Geburtsdatum	02.06.1988
Familienstand	Ledig (Frau / Kind)
Wohnort	Engensen
Beruf/Schule	Küchenleiter
Spielposition	Torwart
ehem. Verein(e)	Schönningen 08, SV Esbeck FC Burgdorf
Ziel mit Hertha	Obere Tabelle
Hobbys / Sonstiges	Feiern, Sport



**Alexander Neustadt**



**Massimo Ognissanto**



**Serif Deniz**



**Lukas Kühle**

Name	Alexander Neustadt	Massimo Ognissanto	Serif Deniz	Lukas Kühle
Geburtsdatum	30.10.1995	22.10.1991	19.02.1994	13.09.1994
Familienstand	Ledig	Freundin	Ledig	Ledig
Wohnort	Burgdorf	Hannover	Burgdorf	Burgdorf
Beruf/Schule	Schüler	Angestellter (Azubi)	Student	FSJler
Spielposition	Torwart	Mittelfeld	Mittelfeld/Abwehr	Abwehr Mitte
ehem. Verein(e)	TSV Burgdorf	FC Burgdorf	RSE, Inter Burgdorf	Heessel, Ramlingen
Ziel mit Hertha	Top 5	Oberer Bereich	Aufstieg	Aufstieg
Hobbys / Sonstiges	Sport, Zocken	Freunde treffen	Feiern, was man halt so macht	Feiern, Sport

## THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS  
Tel. 0 50 85 - 17 11  
M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a  
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK  
PHYSIOTHERAPIE  
MANUELLE LYMPHDRAINAGE  
**MASSAGE**  
MED. TRAININGSTHERAPIE  
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE  
KYRO-THERAPIE (EIS)  
FUßREFLEXZONENMASSAGE  
NATURMOORPACKUNGEN  
UND ROTLICHT  
**KINESIOTAPE**  
FUNKTIONSTRaining  
**KURSANGEBOTE**  
FUßPFLEGE · HAUSBESUCHE





# FUSSBALL



## Sicher ist sicher.

Rundum-Schutz für Ihre Freizeit.

fair versichert  
**VGH**

**Gewinnen Sie 500 €  
für eine Grill-Party!**  
Infos: [vgh.de/freizeit](http://vgh.de/freizeit)



**VGH Vertretung  
Thomas Schacht**

Hannoversche Neustadt 15  
31303 Burgdorf  
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281  
[www.vgh.de/thomas.schacht](http://www.vgh.de/thomas.schacht)  
[schacht\\_thomas\\_vertretung@vgh.de](mailto:schacht_thomas_vertretung@vgh.de)

**S** Finanzgruppe  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank

**Bilderbogen vom  
Marktspiegel-Pokalspiel  
SV Hertha Otze gegen  
TSV Engensen 0:3**



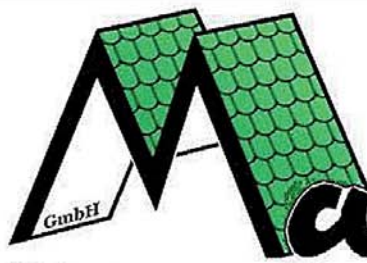
oben: Packende Kämpfe um den Ball  
im Mittelfeld.

unten links: Das 0:1 fällt nach einer  
Ecke; der Ball ist unterwegs in Tor.

unten: Angriff der Herthaner, leider  
erfolglos und recht selten



So viele Zuschauer  
waren schon lange nicht mehr auf dem Otzer Waldsportplatz.  
Die Mannschaften wünschen sich das auch in der laufenden Saison.



Bedachungen

Holzbau

Solar

Schornsteinbau

# Matthies



Dachdeckermeister Jörg Matthies

Burgdorfer Str. 14

31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136-3533





## Saisonvorbericht der Alten Herren

Nachdem Aufstieg, und der Meisterschaft in der AH Kreisklasse Staffel 1, wird sich die Mannschaft des SV Hertha Otze Altherren in der kommenden Spielzeit mit solchen Top Mannschaften wie dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, Hannover 96 AH, HSC Hannover, Fortuna Sachsenroß oder auch dem TSV Stelingen messen. Alles Mannschaften, die sehr erfolgreich in ihren Liegen gegen den Ball traten. Vor allem Krähenwinkel (Norddeutscher Altherrenmeister) dürfte hier in der neuen Liga zu den Top Favoriten zählen.

Für die Hertha kein Grund sich zu verstecken. Neuzugänge wie Benjamin Grupp, Arne Panitz und Tobias Struckmeier verstärken und verjüngen den Kader und die "alten Recken" wie Carsten Ritter, Flo Hinz, Olli Hiller, Thomas Mühlhausen, Mirko Sievers, Sven König, Peter Althaus, Ales Zavec, Martin Baum (alle über 40) werden sicherlich viele gute Spiele zeigen können, so wie sie es auch in der letzten Saison taten.

Immerhin ist die Trainingsbeteiligung recht akzeptabel. Zwischen 12 und 16 Kicker sind immer in der Montagsrunde zugegen und spielen recht ansehnlichen Fußball.

Das erste Pflichtspiel wird die erste Runde des Pokals sein, wo die Hertha zu Hause den TSV Kickers Vahrenheide erwartet. Anpfiff um 19 Uhr in Otze. Eine erste Standortbestimmung für Otze. Diesen Gegner wird man auch in der Liga zweimal treffen.

Wir sind auf jeden Fall guter Dinge und gehen jedes Spiel erstmal selbstverständlich selbstbewusst an. *Sportliche Grüße Euer Martin Förste*

### In eigener Sache

#### An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung - bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer - durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Robert Wenzel (Mitgliederwesen) zu veranlassen.

**Robert Wenzel**, Weferlingser Weg 8,  
Telefon: 05136-895025  
E-Mail: robert.wenzel65@gmail.com

### Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

#### Frank Tautorat

03.08. MTV Eitze - SV Sorgensen Kreis Pokal Herren  
17.08. Obershagen II - Inter Burgdorf II 4. Kreiskl. Herren  
31.08. Isernhagen - Grasdorf Kreis Pokal Frauen  
07.09. Hänigsen II - Kleinburgwedel 3. Kreiskl. Herren

#### Jörg Heuer

10.08. Poggenhagen - Berenbostel Kreisl. Herren Ass.  
23.08. Hannover 96 - Schalke 04 Bundesl. Chaper.

#### Dirk Bierkamp

10.08. Poggenhagen - Berenbostel Kreisliga Herren  
13.08. Empelde - Mittelrode 4. Kreisklasse Herren  
31.08. Havelse III - Mesmerode 3. Kreisklasse Herren  
07.09. Godshorn III - FC YU 2. Kreisklasse Herren  
07.09. Engelbostel - Sparta Langenh. Kreisliga Herren  
14.09. Seelze - Gleidingen Kreisliga Herren

#### Daniel Weiss

06.08.06 Lehrte - Heesseler SV Freundschaftsp. Herren  
28.08. Hämelerwald - Wettmar 1. Kreisklasse Herren  
14.09. Heesseler SV II - Burgwedel 1. Kreiskl. Herren

#### Wiebke Fischer

17.08. FC Bennigsen II - Degersen 3. Kreiskl. Herren  
23.08. Almstedt - Havestorf Bezirksliga Herren Ass.  
24.08. SuS Sehnde II - Uetze 08 II 2. Kreiskl. Herren  
07.09. SpVg Laatzen - Kirchdorf II 2. Kreiskl. Herren  
14.09. Ingeln Osselse - Sorgensen 2. Kreiskl. Herren

**Corinna Hedt** Keine Ansetzungen

Am Güterbahnhof 1  
31303 Burgdorf

**05136  
9204814**

**ADAM  
PROCHNOW  
RAU**

mail@physio-team-burgdorf.de  
www.physio-team-burgdorf.de

## Niedersächsischer Fußballverband e. V.



### Schiedsrichter-Anwärterlehrgang in Pattensen

Der nächste Schiedsrichter-Anwärterlehrgang findet an nachfolgend aufgeführten Terminen beim TSV Pattensen (Schützenallee 27, 30982 Pattensen) statt.

#### Theorie:

Donnerstag, 09.10.; Montag, 13.10.; Donnerstag, 16.10.2014 jeweils 18.30 bis 21.00 Uhr

**Prüfung:** Montag, 20.10.2014 18.30 bis ca. 20.00 Uhr

**Einführung/Allgemeines:** Donnerstag, 23.10.2014 18.30 bis 21.00 Uhr

(für alle Teilnehmer mit erfolgreich absolvierter Prüfung)

Der Besuch der 3 Theorie-Lehrabende in voller Länge ist Pflicht, anderenfalls ist eine Zulassung zur Abschlussprüfung nicht möglich.

Die Vereine melden bitte ihre Interessenten schriftlich unter der korrekten Angabe des Vor- und Nachnamens, der Anschrift, des Geburtsdatums, der Telefon- und Handynummer sowie der E-Mail-Adresse der Schriftführerin im Kreis Schiedsrichterausschuss:

**Anika Hotzel**; Im Hellerloh 34; 30952 Ronnenberg; Telefon: 05109 / 512912

E-Mail 1: Anika.Hotzel@nfv.evpost.de (Achtung: Versand nur aus evpost-Adressen möglich)

E-Mail 2: nfv-hotzel@t-online.de

Meldeschluss ist am 25. September 2014.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Posteingang.

Die schriftliche Anmeldung gilt als Zulassung zum Lehrgang, **eine weitere Einladung erfolgt nicht**. Vorrangig zugelassen werden Teilnehmer, die das 17. Lebensjahr vollendet haben.

Das **Mindestalter** der Anwärter muss zwingend **14 Jahre** betragen.

Der Lehrgang findet nur statt, wenn mindestens 15 Teilnehmer (davon mindestens 10 Erwachsene) gemeldet werden.

Bitte melden Sie nur Kameraden, die bereit sind, nach bestandener Prüfung als Schiedsrichter tätig zu werden.

Für angemeldete Personen, die beim Lehrgang unentschuldigt fehlen, wird eine Verwaltungsgebühr je Person erhoben.

*Anika Hotzel (Schriftführerin im Kreisschiedsrichterausschuss)*

Es gibt immer noch  
leckere, frische  
Erdbeeren u.  
Himbeeren aus  
eigenem Anbau  
sowie unsere super  
Qualitätskartoffeln  
u. vieles mehr!

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 7<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Sa. 7<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr



Ausführung  
sämtlicher  
Fliesenarbeiten

**THORSTEN DREWS**

E-MAIL: [Fliesen.drews@t-online.de](mailto:Fliesen.drews@t-online.de)



FLIESEN-MEISTERBETRIEB  
HEINRICHSTR. 3a  
31303 BURGDORF  
TEL. 0 51 36/8 55 82  
01 71/8 18 05 35  
FAX 0 51 36/87 42 26

Damen-Trainer stellt sich vor:

## Tobias Kaminski

*Hallo liebe Ballsport –  
Aktivistinnen und Aktivisten,*

ich bin zur  
Saison  
2014/15 der  
neue Trainer  
der Damen-  
mannschaft  
des SV Hertha  
Otze.  
Mein Name  
lautet Tobias  
Kaminski  
(kurz: Tobi),  
ich bin gebür-  
tiger Otzer  
und seit mei-



nem 5. Lebensjahr im Sportverein. Ich habe  
diverse Jugendmannschaften bei Hertha  
durchlaufen, habe dann für die B – Jugend  
(FC Burgdorf) und A-Jugend (Heesseler SV)  
kurzzeitig den Verein verlassen. Nachdem ich  
das 18. Lebensjahr vollendet hatte war es mir  
wichtig wieder zurück zu gehen, um im Her-  
renbereich weitere Erfahrungen zu sammeln.  
Meine erste Trainerstation bei Hertha war von  
2005 bis 2007 eine F-Jugend, danach führte  
ich von 2008 bis 2010 eine C-Jugend durch  
die fußballerische Ausbildung.

Gespielt habe ich zu dieser Zeit selber in der 2.  
Herren von Otze (mit kurzer Visite in der 1.  
Herren). Mit genau 32 Jahren bin ich dann in  
die Alte Herren gewechselt, aus Liebe zu mei-  
nem älteren Bruder...

Die Ü32 ist dieses Jahr (Saison 2013/14) Lig-  
ameister geworden!!!

Des Weiteren leite ich mit meinen Vorstands-  
kollegen seit ca. 4 Jahren die geschäftlichen  
Abläufe der Hertha aus Otze.

Auf Grund der Tatsache, dass unser langjähri-  
ger Trainer im Damenfußball aufhören wollte  
und dieses auch hat, tat sich mir die Chance  
auf, wieder einen Platz an der Linie einzuneh-  
men. Das Besondere an dieser Trainerstelle  
ist eben der Damenfußball. Ich habe mir die  
letzten Spiele der Otzer Damen angesehen  
und war mir sicher, die richtige Entscheidung  
getroffen zu haben.

Nach ein paar Eindrücken und sogar (teilwei-  
se) schon persönlichen Gesprächen möchte  
ich mich auf diesem Wege rechthetlich für die  
super Aufnahme in die Mannschaft bedanken  
und wünsche uns allen ein erfolgreiches Fuß-  
balljahr...

**Euer Trainer Tobi !**

Damen-Co-Trainer stellt sich vor:

## Daniel Kempf

*Hallo liebe Herthanerinnen und Herthaner,*  
zur aktuellen Saison 2014/15 starte ich als Co-  
Trainer der Damen-Mannschaft des SV Hertha  
Otze.

Hiermit möchte ich mich euch kurz vorstellen:  
Schon seit ich mich erinnern kann, spielte  
Fußball für mich eine große Rolle.  
Bereits in jungen Jahren wollte ich einem  
Sportverein beitreten.

In Stuttgart geboren bin ich dann aber  
zunächst ('92) im Alter von sieben  
Jahren mit meinen Eltern und meiner Schwe-  
ster nach Burgdorf gezogen...

Um dann 1994-96 dem  
TSV Burgdorf beizutre-  
ten. Nach einem Jahr  
Pause bin ich dann bis  
2000 dem Heesseler  
SV beigetreten. Dabei  
und danach war ich  
stets auch in der nicht  
organisierten Fußball-  
szene in Burgdorf  
von Bolzplatz zu Bolz-  
platz unterwegs. In der  
schulischen Endphase,  
während der Ausbil-  
dung sowie den ersten  
Arbeitsjahren be-  
schränkte sich meine  
sportliche Aktivität dar-



auf. Ab 2009 trat ich mit zwei Hannoverschen  
Teams aus Linden dann in der 96-Fanliga an.  
Im Oktober letzten Jahres wurde ich dann  
durch ein Foul schwer verletzt. Dabei erlitt ich  
einen Patellarsehnenabriss der mich für ein  
halbes Jahr komplett außer Gefecht setzte.

Während der Genesungsphase sprach mich  
Tobias „Tobi“ Kaminski an - den ich privat be-  
reits seit 13 Jahren kenne - ob ich mir vorstel-  
len könne ihn in seinem Vorhaben, die Damen  
zu trainieren, als „Co“ zu unterstützen. Ohne  
lange zu zögern willigte ich ein, freute mich  
über das mir entgegengebrachte Vertrauen  
von Tobi und trat dem SV Hertha  
Otze bei. Nach den ersten Ein-  
drücken in den letzten zwei Mona-  
ten mit Team und Tobi hat sich für  
mich die Entscheidung vom Platz  
an den Spielfeldrand zu wechseln  
bisher nur Bestätigt. Das Team ist  
super motiviert dazu harmonieren  
Tobi und ich in den Aufgaben und  
als Trainerteam meiner Meinung  
nach sehr gut. Für die herzliche  
Aufnahme möchte ich mich bei  
Team und Trainer an dieser Stelle  
bedanken.

Nun freue ich mich schon auf eine  
erfolgreiche Saison 2014/15 mit  
dem Team und Tobi.

**Euer Daniel Kempf**

## Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner !

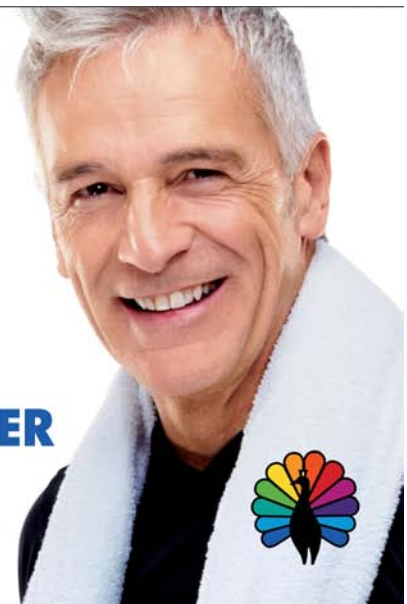
Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen  
ist auch für Sie da. 📞 Seit über dreißig Jahren in Wennigsen. 📞 Schnell. Unkompliziert. Persönlich.

- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, etc.
- ★ Wir konfigurieren TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Satellit)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgündungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

**UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER**

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 93900 • [www.udo-gaertner.de](http://www.udo-gaertner.de)

📍 Büro Burgdorf • Telefon 05136 9204597 • Fax 05136 9204598







Fußball-Überblick von Abteilungsleiterin Ariane Müller

## Was gibt es Neues beim Fußball?

Ungünstig für den Fußballbereich ist es, dass gerade die Sommerferien angefangen haben, parallel dazu aber auch die Fußballsaison zumindest im Herrenbereich schon wieder an diesem Wochenende beginnt. Das führt dazu, dass diverse Trainer, Spieler und Spielerinnen teilweise fehlen, was sich im Spiel- und Trainingsbereich bei allen Mannschaften negativ auswirkt.

Wie alle schon der örtlichen Presse entnehmen konnten, haben wir einen neuen Herrentrainer: Michael Hoffmeister. Der ehemalige Trainer Dirk Bierkamp hat sich aus privaten Gründen entschieden, für den Herrenbereich nur noch administrative Aufgaben zu übernehmen. Wir freuen uns, dass er unserem Verein treu bleibt.

Die Altherrenmannschaft ist durch ihren Erfolg in der letzten Saison in die Kreisliga aufgestiegen, müssen aber auf ihren Trainer Jürgen Schlue verzichten. Jürgen hat sich entschieden, erst einmal das Rentnerdasein zu genießen. Die Mannschaft besteht aber aus vielen erfahrenen Spielern, so dass sie ihr Training in Eigenregie durchführen können.

Auch in der Frauenmannschaft hat es Änderungen gegeben. Trainer Matthias Müller hat mit Saisonende sein Amt an Tobias Kaminski übergeben, der von Co-Trainer Daniel Kempf unterstützt wird. Die Frauen spielen in dieser Saison in der Kreisklasse mit einer 9er-Mannschaft im Norweger Modell. Was das ist?

### Norweger-Modell:

In einer Staffel spielen Mannschaften mit 9 und Mannschaften mit 7 Spielerinnen auf dem Platz. Trifft meine Mannschaft am Spieltag auf eine Mannschaft, die auch 9er gemeldet hat, ist alles klar. Es stehen auf jeder Seite 9 Spielerinnen auf dem Platz. Trifft meine Mannschaft am Spieltag auf eine Mannschaft, die 7er gemeldet hat, dürfen beide Mannschaften nur mit jeweils 7 Spielerinnen auf dem Platz stehen.

Einzig im Jugendbereich hat sich nichts verändert:

D-Junioren-Spielgemeinschaft Otze-TSV Burgdorf-Trainerin Lara Müller

E-Junioren SV Hertha Otze-Trainer Michael Baxmann

F-Junioren SV Hertha Otze-Trainer Oliver Hiller und Michael Kahler

Wir wünschen allen Mannschaften für die neue Saison viel Erfolg!!!

*Ariane Müller*

Formular auf der Homepage

## Sport-Flohmarkt im HK

Ab der nächsten Ausgabe bieten wir allen Mitgliedern des Sportvereins die Möglichkeit, noch gut erhaltene Sportkleidung und -zubehör in unserer Vereinszeitung zum Verkauf anzubieten. Sprecht Eure Übungsleiter an oder ladet das zugehörige Formular von der Homepage runter. Wir als HK treten dabei nur als Vermittlungs-Plattform auf, die Verhandlungen führt Ihr dann selber. Wir hoffen, dass auf diese Weise allerhand Schuhe, Shirts und Schläger weitere Verwendung finden.



**Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60**

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig  
Kräuterschnaps • Obstbrände  
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf  
Dekoartikel • Geschenkartikel**

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr  
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr

Absagen zu den Spielen bitte rechtzeitig !

## Spielplan Damen Mannschaft Hin- und Rückserie 2014 / 2015

Punktspiele der 7er und 9er Mannschaften

Sonntag 07.09.2014 Hertha Otze - Immensen, Anstoß 13.00 Uhr, 7er  
 Samstag 13.09.2014 Wedemark - Hertha Otze, Anstoß 16.00 Uhr, 7er  
 Sonntag 21.09.2014 Hertha Otze - Ilten, Anstoß 13.00 Uhr, 9er  
 Freitag 26.09.2014 Stellingen - Hertha Otze, Anstoß 19.00 Uhr, 9er  
 Sonntag 12.10.2014 Lehrte - Hertha Otze, Anstoß 11.00 Uhr, 9er  
 Sonntag 19.10.2014 Frielingen - Hertha Otze, Anstoß 11.00 Uhr, 9er

### Winterpause !

Sonntag 12.04.2015 Hertha Otze - Wedemark, Anstoß 13.00, 7er  
 Sonntag 19.04.2015 Ilten - Hertha Otze, Anstoß 11.00 Uhr, 9er  
 Sonntag 26.04.2015 Hertha Otze - Stellingen, Anstoß 13.00 Uhr, 9er  
 Sonntag 10.05.2015 Hertha Otze - Lehrte, Anstoß 13.00 Uhr, 9er  
 Sonntag 07.06.2015 Immensen - Hertha Otze, Anstoß 11.00 Uhr, 7er  
 Sonntag 14.06.2015 Hertha Otze - Frielingen, Anstoß 13.00 Uhr, 9er

Die Frauenmannschaft der Hertha wünscht sich möglichst viele Zuschauer.

Beachtet hier bitte die neue Anstoßzeit der Damen: 13.00 Uhr am Sonntag (vor der 1. Herren)



**LÖWEN**  
APOTHEKE

LÖWEN Apotheke  
Spittaplatz 7 • 31303 Burgdorf  
Tel. 05136/22 35  
www.loewenap.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr



**Apotheke Schnaith**  
Für Gesundheit gut.



**DocMorris**  
Meine neue Apotheke

Ihre DocMorris in Burgdorf:  
Marktstraße 28 • 31303 Burgdorf  
Telefon: 05136 - 4136



Marktstraße 41 • 31303 Burgdorf • Telefon 0 51 36 / 21 22 • www.apotheke-schnaith.de





## „Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe.“

Unsere partnerschaftliche Beratung ist der erste Schritt für Ihre individuelle Absicherung, Vorsorge oder Zukunftsplanung. Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse analysieren wir, um die beste Lösung für Ihren Bedarf zu entwickeln. So erhalten Sie in jeder Lebenssituation exakt Ihren individuellen Versicherungsschutz. Nicht mehr und nicht weniger. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Andreas Kanth e.K.  
Marktstraße 2, 31303 Burgdorf  
kanth@zuerich.de  
Telefon 05136 893030



## Saisonabschluss 2014

Am Sonntag, den **28. September** ab 13 Uhr sind alle Mitglieder herzlich zum Saisonabschluss auf der Tennisanlage von Hertha Otze eingeladen.

Im Rahmen eines Turniers für Groß und Klein wollen wir die Tennissaison gemeinsam ausklingen lassen.



Am ersten Termin kein Zuspruch,  
am zweiten Termin einige Interessierte

## Schnuppertennis lockt Mitglieder auf die Tennisanlage

Zum Start in den Sommer lud die Tennisabteilung von Hertha Otze am 14. und 21. Juni jeweils am Nachmittag zum Schnuppertennis ein. Sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder waren herzlich eingeladen auf der Tennisanlage von Hertha Otze ein paar Bälle zu spielen. Im Vorfeld verteilten die Organisatoren, Christine Giesberts und Heiko Rethfeldt, ein paar Flyer in Otze und machten durch Mundpropaganda auf die Veranstaltung aufmerksam. Der erste Termin fand keinen Zuspruch, da das Wetter leider nicht mitspielen wollte und ein kurzer, aber kräftiger Regenschauer die Tennisplätze unspielbar machte. Am zweiten Samstag erschienen hingegen einige Interessierte auf der Tennisanlage. Der Tennistrainer, Riggie Freyer, bot mit Unterstützung von Felix Giesberts ein Schnuppertraining an, an dem alle Beteiligten viel Spaß hatten. Andere spielten einfach nur so ein paar Ballwechsel und genossen das teilweise sonnige Tenniswetter.



Anschließend ließen alle den schönen Nachmittag bei einer Tasse Kaffee vor der Blockhütte im Freien ausklingen. Somit können wir auf eine gelungene Veranstaltung und einen schönen Auftakt in den Tennissommer zurückblicken.

**Heiko Rethfeldt**



## OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede  
Metallbau  
Möbel aus Stahl  
Werbetechnik  
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte  
Gartengeräte  
Ersatzteile  
Vermietung  
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625  
www.otzer-schmiede.de





## 29. Freiluft-Volleyball-Turnier in Engensen

### Licht, Schatten und ein kleines bisschen Regen

Im Februar kam die Einladung zum 29. Freiluft-Volleyball-Turnier in Engensen, und sehr schnell wurde klar: mit 6 Leuten wird das in diesem Jahr ganz knapp werden. All' die Vorjahre hat es immer gut geklappt – aber dieses Jahr? Da Wolfgang, der die Mannschaft von „Spokusa“ in Hannover trainiert, auch nicht so viele Motivierte zusammenbekam, kam die Idee einer Spielgemeinschaft auf. So weit so gut, es kamen 10 Leute zusammen, und Wolfgang schickte die Anmeldung raus.

14 Tage vor dem Engensenwochenende erinnerte Wolfgang noch mal an das Turnier und es hagelte Absagen. „Geburtstag, Band gerissen, was vor“ usw. usw. Gut, dass es die Stellfelds (Regina (Stellerin, wie der Nachname schon vermuten lässt) und Dirk (Hauptangriff und Monsterblock)) und noch ein paar Ehemalige von Otze und Spokusa gibt, die spontan einspringen konnten (danke an Bambi und Sylvia, die beide einen sehr guten Außenangriff spielten, und Ulli, die trotz verletzter Schulter als Stellerin angetreten ist). So kamen die geforderten drei Mädels zusammen (die jeweils durchspielen mussten), und mit fünf Männern gab es auf

**Hertha Cup XVI**  
für Volleyball-Mixed-Mannschaften

am **20.09.2014** ab **11.00 Uhr** in der **Otzer Turnhalle**

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und für das leibliche Wohl ist gesorgt!!

den Angriffspositionen sogar Wechselmöglichkeiten. Das Wochenende (12. und 13. Juli) fing sehr sonnig an. Wer ohne Sonnencreme auflief, konnte sich bald über einen deftigen Sonnenbrand freuen. Spielerisch war es eher durchwachsen, so dass wir den ersten Tag als Gruppenvierte (von fünf Mannschaften) beendeten. Für den Sonntag bedeutete dies natürlich, dass es „nur“ um die Plätze 31-40 ging. Im Gegensatz zum durchwachsenen Wetter (es regnete zwar nur selten, aber der Rasen war durchgängig nass, so dass der Ball teilweise der Stellerin durch die Hände glitschte), war dafür das Spiel sehr ansehnlich. Die Zwi-

schenrunde beendeten wir als Gruppenzweiter (wieder von fünf Teams). Es gab sehr schöne Spielzüge am Netz aber auch im Rückraum, wo viele Bälle noch erlaufen werden konnten. Nach der Mittagspause, in der es heftig schüttete (was die kleinen Engenser Tänzerinnen nicht von ihrer „Halbzeitshow“ abhalten konnte), gewannen wir schließlich noch unser Platzierungsspiel nach Punkten und konnten mit dem 33. Platz bei insgesamt 50 teilnehmenden Teams den Weg in die Heimat antreten.

Neben den bereits genannten Mitspielern haben – verlässlich wie immer – Reiner und Ingo auf der Position 4, Birte als Stellerin und die Frohloff-Brothers (Thomas und Wolfgang) auf der Mittelposition mitgekämpft. Fazit: Das Turnier in Engensen ist sowohl für die Aktiven als auch für die Zuschauer immer eine Reise wert. Hoffentlich klappt es im nächsten Jahr mit der Zuverlässigkeit bei der Anmeldung besser, und wir können wieder etwas weiter vorne mitspielen. Ein Platz unter den ersten 20 wäre doch ein tolles Ziel!

**Wolfgang Frohloff**



An unserem Block führt kein Weg vorbei – weder bei Sonne...



Auch Rena hatte ihren Spaß und genoss die Sonne



... noch im Regen

*The noble way to clean*

**VIP AUTOWASCHSALON**

DIE

**ÖKO Autowäscher**

Inhaber Jakob Spenst  
**Lehrte** - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)  
**Gütersloh** - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)  
**Laatzen** - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)  
**Wolfsburg** - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

**Diamant clean**

*Diamant Car Cosmetic*

Autoaufbereitung von innen und außen

Tel: 05132- 506 47 70  
[info@waschstrassen.net](mailto:info@waschstrassen.net)  
[www.waschstrassen.net](http://www.waschstrassen.net)





Beratung — Planung — Installation — Service

**Thomas Kleister**

**Elektrotechnik  
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26  
Büro: Alt Ahrbeck 2  
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13  
Fax 0 51 36 / 97 02 14

## 30. Schweriner 5-Seen-Lauf 2014

### Eine Jubiläumsveranstaltung mit großer Resonanz



Hertha-Trio in Schwerin:  
Arnim, Josef und Helmut

Im letzten Jahr hatte ich meinen kleinen Beitrag mit dem Ausblick auf den 30. Fünf-Seen-Lauf abgeschlossen. Und tatsächlich waren es dieselben „Oldies“ der Triathlon-Abteilung, die auch in diesem Jahr den FSL in Schwerin angegangen sind – Josef, Helmut und Arnim – : The same procedure as last year. Allerdings wollten in diesem Jahr auch Meyers aus Berlin nach Schwerin kommen. Doch Fredy musste leider kurzfristig absagen: „Am Sonntag beim Stundenlauf habe ich mir eine Oberschenkelzerrung zugezogen. Ich muss jetzt mein Bein hochlegen, kühlen und salben. An laufen ist gar nicht zu denken.“ So seine Nachricht. Das war natürlich sehr schade; wir hätten beide gern dabei gehabt. Für uns hatte das Wetter in diesem Jahr nicht so gute Bedingungen wie im Jahr zuvor parat. Zwar kamen alle drei erfolgreich im Ziel an, aber an den Zeiten (siehe Tabelle) war die drückend-schwüle Witterung schon ablesbar. Immerhin haben wir drei nun zwei Drittel der Cup-Wertung – Stadt, Seen, Berge – bewältigt; nur der Harzgebirgslauf wartet noch. Im Ziel am Lankower See wurden wir – wie immer – liebevoll von unseren „besseren Hälften“ – Walli, Dorothea und Moni – emp-

fangen, da war auch die „übliche Strapaze“ auf den letzten zwei Kilometern wie verfliegen. Diese Anstrengung müssen zwei Läufer unterschätzt haben, denn sie mussten am Wegesrand medizinisch behandelt werden – ja, ja, das Wetter.

Ansonsten verlief das Wochenende reibungslos – und wie üblich. Alle drei Paare kamen am Freitag gut in Schwerin an und konnten am Abend in der Quelle sich kulinarisch auf den Samstag vorbereiten; allerdings um den „Preis“, die erste Halbzeit des Frankreich-Spiels zu verpassen.

Die schon zur Tradition gewordene Open-Air-Aufführung als Krönung des Samstages stand in diesem Jahr gewissermaßen auf der Kippe. Denn gegen 18 Uhr ging ein heftiges Gewitter nieder, und wir waren nicht sicher, ob bis 21 Uhr das vorüber sein würde. War es aber. Zwar musste wir unsere Sitzplätze erst trocken wischen, aber dann meinte es Petrus mit uns gut. Wir konnten eine eindrucksvolle Vorstellung von Verdis „Nabucco“ erleben. Und „nach der Show“ war in der Nähe die Möglichkeit gegeben, mit einem „Absacker“ den erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen.

Am Sonntag haben wir dann Schwerin „in unterschiedliche Richtungen“ verlassen – nicht ohne auch schon das nächste Jahr „vorzuplanen“.

**Arnim Goldbach**

#### Platzierungen 30. Schweriner 5-Seen-Lauf

15 km; 830 Finisher =603 (m), 227 (w)			
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Josef Lanfermann (M 65)	20. v.	32	443. 1:32:23
10,6 km; 1666 Finisher =1013 (m), 653 (w)			
Arnim Goldbach (M 60)	52. v.	74	814. 1:10:29
Helmut Nentwich (M 65)	20. v.	26	950. 1:21:03

## 2. Altwarmbüchener Triathlon

### Die üblichen Verdächtigen



André und Rainer  
frohgelaut  
vor dem Start

Direkt vor der Haustür wurde am Sonntag, 27.07.2014, der zweite Triathlon des SC Altwarmbüchen sehr gut organisiert ausgetragen. Neben der Sprintstrecke bot der Veranstalter auch die Olympische Distanz sowie verschiedene Schwimmwettkämpfe an. André Schönemeier und ich waren als Teilnehmer des SV Hertha Otze auf der Sprintdistanz gemeldet und gingen gegen 11:00 Uhr an den Start in den ca. 25 Grad warmen Altwarmbüchener See. Neoprenanzug war nicht erlaubt, so dass ein jeder Teilnehmer auf seine eigene Wasserlage ohne Hilfsmittel angewiesen war.

Insgesamt waren 750 m zu absolvieren, die aber gefühlt und auch anhand der Zeiten manch bekannter Teilnehmer um 100 m länger gewesen sein dürften. Mit am Start auf der Sprintstrecke waren Kai Biemann und Arne Schiereck. Die beiden „Verrückten“ hatten erst am Wochenende zuvor in Roth bei tropischen Temperaturen die Langdistanz (Zum Verständnis und in Worten: 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und anschließend ein Marathon!) in ca. 11,5 bzw. 12,5 Stunden gefinisht. Die Beiden wirkten aber absolut frisch und munter und sollten am Ende ziemlich weit vorne landen. Nach dem Schwimmen ging es auf die 20km lange Radstrecke, die sehr gut gesichert und befahrbar war. Eine größere Runde durch die Isernhagener Ortsteile fahren, um schließlich wieder durch den Ort am Rathaus vorbei zur Wechselzone am Altwarmbüchener See zu gelangen.

Auf dem Rad konnte ich den oben genannten Athleten noch folgen. Auf der Laufstrecke war dann aber Schluss. Kai lief über die 5 km Laufstrecke eine sensationelle Zeit von deutlich unter 20 Minuten und kam als Gesamtvierter ins Ziel. Er musste sich noch dem jungen Lehrer Nils Kollosky auf der Zielgeraden geschlagen geben. Schade, wir hätten ihm den dritten Gesamtplatz auf alle Fälle gegönnt. Auch André und Arne waren auf dem Rad und beim Laufen stark. Arne fuhr die viertbeste, André die neuntbeste Radzeit. Die Laufstrecke lag überwiegend im Schatten um den See, was den Läufern bei knapp über 30 Grad absolut gut tat. Im Ziel gab es Obst und Wasser sowie ein alkoholfreies Weizenbier. Wer wollte, konnte für kleines Geld auch gleich etwas Deftiges dem Körper zuführen. Im Zielbereich traf ich noch auf Jürgen Hinneburg aus Wathlingen. Er hatte in der Altersklasse Senioren 5 den ersten Platz belegt, freute sich sehr und nahm die Glückwünsche natürlich dankbar an.

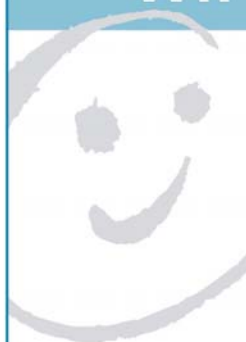
Nachdem ich schon zum Wettkampf mit dem Rad zum Einfahren unterwegs war, fuhr ich auch danach wieder per Rad gen Heimat. So kam es, dass ich an dem Tag ca. 50 km fuhr ;-). Glückwunsch an alle hier aufgeführten Teilnehmer für die sehr guten Leistungen.

**Rainer Z.**

#### Platzierungen 2. Altwarmbüchentriathlon

750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf			
	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
154 Finisher = 115 (m), 39 (w)			
André Schönemeier (M 35)	2. v.	14	10. 1:11:37
Rainer Ziembra (M 45)	10. v.	35	30. 1:18:16

## Wir leben Handwerk



# Heuer

MALERMEISTER

[www.maler-heuer.de](http://www.maler-heuer.de)

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96





# TRIATHLON



## Lindener Bierlauf

### Nicht für jeden zu empfehlen, aber schööön!



Die feuchtfröhliche Runde nach dem Lauf und der Siegerehrung

Schon zum 3. Mal fand der Lindener Bierlauf auf dem Lindener Berg statt. Früher war dieser Lauf an der Bethlehemkirche in Limmer. Bei diesem Lauf müssen die Teilnehmer auf ca. 3,2 km fünf Stationen anlaufen und dort jeweils ein 0,3 l Bier Herrenhäuser trinken, und das möglichst schnell. Etwas über 20 Läufer und vier Wanderer nahmen an diesem Spaßlauf teil.

Zum ersten Mal auch Frank Dsiosa dabei, ich war schon zum dritten Mal am Lindener Berg. Ich wusste, was auf mich zukommt. Doch Frank hatte gehörigen Respekt, nicht vor dem Laufen, doch zwischendurch so schnell wie möglich das Bier trinken und weiterlaufen, und das auf dem hügeligen Rundkurs. Leider waren nicht mehr Herthaner dabei, obwohl großes Interesse vorher da war. Doch andere Termine oder Verletzungen verhinderten eine größere Hertha-Abordnung.

In Abständen von 2 Minuten starteten die Läufer auf einem Kurs, der einer 8 ähnelt. So kamen die Teilnehmer mehrmals am Start vorbei und wurden von den wartenden Läufern und Zuschauern angefeuert. Die Stimmung war von Anfang an gut.

So kam es, dass die ersten Läufer schon nach 16 bis 20 Minuten im Ziel waren und in die Quarantäne mussten, und andere warteten noch "durstig"! Der letzte Läufer durfte erst 50 Minuten nach dem Startläufer auf die 3,2 km Strecke und dann 5 frisch gezapfte Herrenhäuser Pilsener trinken.

Zu diesem Zeitpunkt waren schon einige Teilnehmer fertig mit dem Laufen und Trinken und hatten nach der 15 Minuten "auf dem Trockenen" sitzen und auch nicht auf Toilette zu gehen, schon wieder Durst auf ein Bierchen.

Auch drei Frauen wagten es bei diesem Spaßlauf. Um es vorweg zu nehmen: sie hielten gut durch und kamen gesund ins Ziel. Ganz "untrainiert" konnten sie aber nicht gewesen sein. Denn manche Frau (aber auch Mann) wäre schon nach 5 Bier in so kurzer Zeit nicht mehr ansprechbar. Aber keiner hatte Ausfallerscheinungen und hatte bis zur Siegerehrung schon wieder Durst. Auf Toilette brauchte auch niemand, denn die Flüssigkeit wurde ausgeschwitzt.



Friedhelm und Frank vor dem Start; noch "nüchtern"!

Für das Stargeld wurden auch noch viele geschmierte Brote gereicht und noch einige Bier ausgeschenkt. Bei der Siegerehrung bekam dieses Mal jeder Teilnehmer eine Medaille, sogar die 4 Wanderer, die ca. 50 Minuten für diese Strecke mit trinken benötigten.

An den Zeiten der Platzierten sah man schon, dass die "Lauf- und Trinkqualität" gestiegen war. Im letzten Jahr hatte ich in ca. 17 Minuten den 2. Platz belegt.

Dieses Jahr war ich zwar eine Minute langsamer, doch mehr als Platz 9 kam nicht dabei heraus; aber das ist ja auch bei dieser Veranstaltung nicht so wichtig.

Frank wurde bei seinem Debüt sehr guter 4.. Der Sieger, ein guter Triathlet von Victoria Linden, benötigte nicht einmal 16 Minuten. Dass er ein guter Läufer war wusste ich, aber dass er die Biere so stürzen kann, hielt ich nicht für möglich; Respekt!

An den Tischen auf der Straße auf dem Lindener Berg wurden noch so manches Fachgespräch geführt. Und die meisten wollen im

### 3. Otzer Duathlon voraussichtlich am

Sonntag, 12. April 2015

Weitere Info's in Ausgabe 152



Austrinken - weiterlaufen

nächsten Jahr wieder dabei sein, wenn es heißt: Schnell Laufen und dabei fünf Gläser Bier trinken.

Es ist nicht für jeden geeignet, aber trotzdem SCHÖÖÖN!  
F. Döbel

### 15. Behördenmarathon

#### Schlußläufer Frank bei Behördenmarathon



Frank und Kai

Am 18.06.2014 bin ich in einer von drei Staffen der Med. Hochschule beim Behördenmarathon Hannover gestartet.

Bei sonnigem Wetter und seitens der MHH perfekt organisiert von Sabine Meier wurden pro Staffel mit 7

Läufern jeweils 1x um den Maschsee gelaufen und die Zeit zusammen gezählt. Vor dem Lauf und in der Wechselzone habe ich nette Bekannte getroffen. Kai Biemann und Ulrich Scheele. Während Meine Arbeitskollegin Henrika gerade eingelaufen ist, mußte natürlich noch ein Erinnerungsfoto geknipst werden. In der anschließenden Runde konnte ich noch 34 Plätze gut machen. Mit meiner Zeit konnte ich mich für das "MHH Dream Team" bewerben, welches den 6ten Platz belegt hat.

Das MHH Race Team erreichte den Platz 150 von 230 Teams.

Meine Zeit 24:01 Min. für die fast genau 6 km. Platz 116 aller Läufer, und das waren immerhin 1561. Es waren insgesamt 223 Mannschaften je 6 Läufer/innen am Start.

Somit ist eine der größten Laufveranstaltungen in der Landeshauptstadt, von der man aber kaum was in den Medien lesen kann.  
Frank Dsiosa



auto reparatur

H. Knoop  
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU  
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze

Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de





# TRIATHLON



**3. Otzer Duathlon wahrscheinlich am 12. April 2015 (Näheres im nächsten HK)**

Fahrräder  
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb  
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister  
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

war. Dort standen die mitgereisten Fans, die die Athleten an vielen Stellen anfeuert. Es ist immer wieder schön, wenn die Sportler von den Zuschauern motiviert werden.

Bis zur Siegerehrung dauerte es aber noch einige Zeit. Bei Bratwurst und Bier (üblich bei den Herthanern) wurde die Zeit überbrückt.

André blieb bis zur Siegerehrung, da er in der heimischen gehofft hat vorn dabei zu sein. Doch in Wolfsburg ist ein so starkes Teilnehmerfeld, dass er "nur" 8. seiner Altersklasse wurde (Ergebnisse siehe Kasten).

Die Ergebnisse sind bei solch großen Veranstaltungen oft schon am Abend im Internet zu lesen. In der 3er Mannschaftswertung kamen die Herthaner von 77 Teams immerhin auf Platz 22.

Da dieser Triathlon zugleich die niedersächsische Polizeimeisterschaft ist, konnte Rainer auch in dieser Wertung teilnehmen. Hier verpasste er in der Gesamtwertung nur ganz knapp das Treppchen. Mit dem 4. Platz wurde er aber in seiner Altersklasse sogar Landesmeister; Glückwunsch!

## 30. Wolfsburger Triathlon Hertha-Trio in der VW-Stadt



teilt, und die Räder standen nebeneinander in dem Radständer. Pünktlich um 15:00 Uhr fiel der Startschuss für die ersten ca. 250 Schwimmer. Die nächsten drei Gruppen folgten in 5, bzw. 10 Minuten Abständen. Nach den 600 Metern im 26°C warmen Wasser (natürlich Neoprenverbot) des Allersees schnell in die Wechselzone und auf die 25 km lange Radstrecke. Leider war an manchen Stellen der Autoverkehr nicht komplett gesperrt, so gab es ab und zu kleinere Behinderungen. Stürze oder Unfälle gab es aber nicht (soweit bekannt).

Wieder zurück in der Wechselzone und in die Laufschuhe.

Die 5,5 km lange Laufstrecke war bei diesen heißen Temperaturen sehr qualvoll. Zum Glück war das Wetter nicht ganz so heiß wie angekündigt.

Durch die verschiedenen Starts hatten sich die Gruppen schnell vermischt. Schon auf der Radstrecke gab es Überholvorgänge, die beim Laufen sich fortsetzten.

Bei dem Hertha-Trio war aber schnell klar, wer der Schnellste sein sollte. André war schon beim Schwimmen ganz vorn dabei. Friedhelm und Rainer sind, wie in Limmer, wieder nach dem Radfahren zusammen in die Wechselzone gekommen und liefen fast gleichzeitig los. Hier zeigte der Jüngere (Rainer) dem Älteren (Friedhelm) schnell seinen Rücken. Im Ziel waren es knapp 3 Minuten die er schneller

Früh anmelden heißt es bei dem Traditionstriathlon in Wolfsburg. Schon kurz nach der letztjährigen Veranstaltung waren die ersten 500 Startplätze für 2014 vergeben. Am Neujahrstag wurden die restlichen 500 der 1.000 Plätze freigeschaltet. Es gibt wohl kaum noch einen Triathlon bzw. Lauf, bei dem die Anmeldung nicht online gemacht werden kann oder muss. Schriftlich per Post; das war mal!

Drei Herthaner wollten am 2. August 2014 dabei sein. 2013 waren es noch 6 Vereinsmitglieder in Wolfsburg. Rainer Ziemba, Friedhelm Döbel und Hartmut Jung hatten sich angemeldet. Doch die langwierige Verletzung von Hartmut zwang den TTC-Vorsitzenden abzusagen. Doch, wie schon beim Peiner Triathlon, sprang André Schönemeier in die Bresche. So war es wieder ein Trio. Es wurde in die 3. Startgruppe einge-

**Oft zusammen gestartet: André, Rainer + Friedhelm**



### Platzierungen 30. WOB-Triathlon

**600 m Schwimmen, 26 km Rad, 5,5 km Lauf**  
750 Finisher = 600 (m), 160 (w)

	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
André Schönemeier (M 35)	8. v. 64	53.	1:17:35
Rainer Ziemba (M 45)	21. v. 121	119.	1:23:37
Friedhelm Döbel (M 55)	4. v. 45	169.	1:26:25

### Mannschaften:

SV Hertha Otze	22. v. 77	4:07:38
----------------	-----------	---------

**Nach dem Wettkampf Tradition: Bratwurst und Bier**



### Wieder Zusatzseiten in der Online-Ausgabe

Vom Challenge-Roth (bei Nürnberg), der größten Veranstaltung auf der Langdistanz, gibt es auf 5 Seiten in dieser Online-Ausgabe einen Reise- und Rennbericht (Seiten 17a - 17e).

Dort starteten einige befreundete Sportler, die ich dort begleitete. **F. Döbel**



## ERLEBNISHOF LAHMANN

### Einkaufen Feiern Golfen

[www.erlebnishof-lahmann.de](http://www.erlebnishof-lahmann.de)

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737







# TRIATHLON



## 9. Bad Bodenteich Triathlon

### Leider als einziger Herthaner am Start

Am Sonntagmorgen, 22.06.2014, startete ich bei äußerst kühlen Temperaturen (Sommeranfang; ist doch klar) in Richtung Bad Bodenteich. Dort fand zum wiederholten Male die gut organisierte Triathlonveranstaltung statt. Der Wettbewerb war, wie in den anderen Jahren auch schon, Wochen vorher ausgebucht. Auf drei Strecken konnte gestartet werden: Volks-/Sprintdistanz (250 Startplätze), verlängerte Olympische Distanz (Bodenteicher Distanz, 150 Startplätze) Mitteldistanz (250) Startplätze; Staffeln in allen Wettbewerben.

Bei starker Bewölkung und leichtem Nieselregen traf ich um kurz vor neun am Veranstaltungsort ein: Außentemperatur 13,5 Grad!

Aber, das war noch nicht das Schlimmste...; Wassertemperatur 16,5 Grad! Da macht doch ein Wettkampf erst so richtig Spaß, oder? Kneifen galt aber nicht, sodass ich mich um kurz nach zehn fertig für den Start machte. Gott sei Dank hatte ich ja den Neoprenanzug dabei.

Das Reinspringen in den moorigen See sowie die ersten Kraulbewegungen förderten das gefühlte eiskalte Wasser in den Anzug. Toll! Das war mal wieder so ein Moment, bei dem man sich fragt: warum machst Du das eigentlich? Und dann noch freiwillig?!

Um 10:50 Uhr ertönte das Startsignal. Ruckzuck war das Wasser derart aufgewühlt, dass



Rainer bei seiner Lieblingsdisziplin

lich in erster Linie dem starken und äußerst böigen Wind zu trotzen sowie die wellige Streckenführung zu meistern. Die ersten 12 km herrschte seitlicher oder sogar kompletter Gegenwind. Da hatten natürlich alle mit zu kämpfen. Einige aber ganz besonders, wie man im Vorbeifahren sehen konnte ;-). Wechselzone.

### Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m<sup>2</sup> Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: [corinna.hedt@t-online.de](mailto:corinna.hedt@t-online.de) [www.ostsee-ferien.de/hedt](http://www.ostsee-ferien.de/hedt)

man bedacht war, möglichst keinen Schluck davon zu nehmen ;-).

Schwimmend legte man die 600 Meter lange Strecke um eine kleine Insel herum unter einer Brücke hindurch zum Ausstieg zurück; Wechselzone.

Hier galt es vor allen Dingen: Jacke o.ä. überziehen!

Auf der Radstrecke über 30 km galt es näm-

Nach 55 Minuten Radfahren inklusive Wechselzeiten (26. Radzeit von allen Teilnehmer) ging es auf die 5,2 km lange Laufstrecke.

Es war trocken und der Wind im Parkgelände nicht mehr so störend, sodass die Laufstrecke auch mit den zwei Anstiegen in Richtung Kurklinik gut zu meistern war.

Im Ziel staunte ich aber nicht schlecht...für die Siegerin bei den Damen wurde eine wirklich beeindruckende Zeit registriert.

Die in der Klasse TW 20 gestartete Siegerin aus Hamburg hatte allein für die Radzeit nur 50:49 Min (!) hingelegt; inklusive der Wechselzeiten, versteht sich.

Wie sie das gemacht hat...keine Ahnung? E-Bike? Nein, natürlich nicht!

Da muss ich wohl noch mehr trainieren!

Nach 1:32:32 Std. lief ich zumindest als 29. der Männer-Gesamtwertung (von 127) ins Ziel ein.

Toller Wettkampf mit sehr gutem Drumherum...nächstes Jahr bestimmt auch wieder bei schönerem Wetter! **Rainer**

### Platzierung Bad Bodenteich Triathlon

600 m Schwimmen,	30 km Rad,	5,2 km Lauf
185 Finisher	AK-Platz Ges.-Pl.	Zeit
Rainer Ziemba (M 45)	8. v. 29	34. 1:32:32

## 13. Lehrter Abend-City-Lauf

### In diesem Jahr ein aktiver Herthaner „allein auf weiter Flur“

Der Lehrter Abend-City-Lauf ist inzwischen eine feste Größe unter den Lauf-Freaks geworden. Davon zeugt auch die umfangreiche und frühzeitige Berichterstattung in der Presse. Neu in diesem Jahr war allerdings der Termin: Während in den vergangenen Jahren der erste Freitag im September fest „gebucht“ war, hieß es in diesem Jahr, bereits Mitte Juli die Laufschuhe zu schnüren, weil die Sommerferien so spät liegen und der angestammte September-Termin noch in den Ferien gelegen hätte, was wiederum der Beteiligung der vielen Schülerinnen und Schüler abträglich gewesen wäre (so jedenfalls die Befürchtung). Und dieser 18.07.2014 hatte es witterungsmäßig in sich: Noch zur Laufzeit ab 19:15 h lag das Thermometer erst knapp unter 30° C (im Schatten). Lag es daran, dass mit mir sich nur ein „verrückter Herthaner“ auf die 10 km-Strecke begeben hat? Wie auch immer.

Jedenfalls war ich in diesem Jahr aus Sicht der Triathlon-Abteilung allein auf weiter Flur. Aber ich hatte ja mit Helmut Nentwich eine moralische Unterstützung an der Laufstrecke. Und auch Heinz Döbel – in diesem Jahr nicht nur aus gesundheitlichen Gründen verhindert, sondern auch in offizieller Mission der Stadt Lehrte – feuerte mich an der Burgdorfer Straße tatkräftig an.

So reichte es trotz der Temperaturen noch zu einer für mich akzeptablen Zeit, obwohl die beiden letzten Runden schon ganz schön an die Substanz gingen (Ergebnis siehe Kasten)

Das gemeinsame kühle Bier nach dem Lauf musste in diesem Jahr aus besagten Gründen ausfallen. Aber vielleicht werden es ja im nächsten Jahr wieder mehr. Apropos nächstes Jahr: Auch der 14. Lehrter Abend-City-Lauf 2015 wieder nach bisherigen Informationen wieder vor den Sommerferien stattfinden – und zwar schon am 10.07.15 (und erst wieder 2016 Anfang September).

<b>Platzierung 13. Lehrter Citylauf</b> 10 km			
376 Finisher	AK-Platz Ges.-Pl.	Zeit	
Arnim Goldbach (M 60)	13. v. 13	329.	1:02:33

Arnim Goldbach

## Sonnenbrille

Sonnenbrille

€ 49,-

Komplettpreis  
Fassung + Gläser

**Damen- oder Herrenfassung**  
mit getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke. Glästönung 75% braun, grün oder grau.  
Oder ohne Glästönung und mit Entspiegelung erhältlich.

Mit 100% UV-Schutz

Auch als Gleitsicht-Sonnenbrille mit getönten Kunststoffgläsern für € 149,- erhältlich.

**OPTIKER  
meyer**

Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf  
Fon 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67  
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE  
[optikermeyer@t-online.de](mailto:optikermeyer@t-online.de)  
[www.optikermeyer.de](http://www.optikermeyer.de)





## 8. Wasserstadt-Triathlon Limmer

### Drei Herthaner unterwegs

Am 31.05/01.06.2014 zog es Andre, Friedhelm und mich zum Wasserstadt-Triathlon-Limmer.

Während Andre am Sonntag die Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, und 21,1 km Laufen) anstrebte, ließen es Friedhelm und ich wie gewohnt wieder kürzer angehen. Wir starteten am Samstag im Stichkanal mit 750 m Schwimmen, anschließenden 20 km Radfahren und knapp 5 km Laufen. Der Wettergott meinte es gut mit uns Dreien; Samstag wie Sonntag waren sehr gute Bedingungen (trocken und angenehme Temperaturen, aber windig). Friedhelm und ich starteten in der selben Gruppe und stiegen gemeinsam nach ca. 15 Minuten aus dem Kanal.

Anschließend heißt es in Limmer: Beine in die Hand nehmen und gute 600 m bis zur Wechselzone laufen. Dabei den Neoprenanzug schon mal bis zur Hüfte abstreifen, um ihn schließlich



Die Limmer-Starter Friedhelm, Rainer und André

am Fahrrad gänzlich fallen zu lassen. Rauf aufs Rad und Attacke! Friedhelm blieb für mich auf Sichtkontakt bzw. umgekehrt. Windschatten fahren ist absolut verboten! Nach guten 37 Minuten, inklusive beider Wechselzeiten versteht sich, erreichten wir schon wieder die Wechselzone. Schnell das Rad abstellen, Helm ab, Laufschuhe an und weiter geht es. Friedhelm musste hier aber abreißen lassen, so dass wir nicht gemeinsam ins Ziel kamen ;-).

Im Ziel gab es dann reichlich Getränke und Obst sowie das obligatorische Erinnerungs-T-Shirt.

Fazit: toller Wettkampf, der deutlich mehr Zuschauer verdient hat. Friedhelm ist auf dem Rad immer noch stark ;- ) und schaffte es als Dritter seiner Altersklasse mal wieder aufs Treppchen.

Da machte ich dann ein „langes Gesicht“, war ich doch wiederholt „nur“ Vierter in meiner Altersklasse geworden. Halb so schlimm :- ).

Einen Tag später fand in der Stadt Hannover der autofreie Sonntag statt, bei dem ich kurz mit dem Rennrad von Burgdorf aus vorbeischaute. Tochter Sina hatte dort am WWF-Stand zu tun. Anschließend fuhr ich mit dem Rad weiter in Richtung Stichkanal und konnte gerade noch rechtzeitig die Mitteldistanzathleten beim Start im Wasser beobachten. Das ist schon toll, auf der Kanalbrücke zu stehen und die guten Sportler unter sich durchschwimmen zu sehen.



Die Limmer-Starter Friedhelm, Rainer und André

Allen voran Andre, der nach einer guten Schwimmzeit über 1,9 km aus dem Wasser stieg. Kurz vor der Wechselzone konnte ich ihn noch abklatschen und anfeuern. Damit hatte er wohl nicht gerechnet, so wie er strahlte :- ). Sein Fanclub, Frau Maria und die Kinder, standen aber auch in der Nähe an der Radstrecke. Auch dort sah ich Andre noch einmal auf einer der drei Radrunden und rief ihm Aufmunterndes hinterher. Seinen Zieleinlauf verpasste ich dann aber leider, weil noch private Termine anstanden. Glückwunsch an Andre für die wirklich sehr gute Leistung auf der Hammerstrecke bei sehr starker Konkurrenz.

Rainer

Rainer

## Harz-Triathlon Clausthal-Zellerf.

### Treppchenplatz in der Altersklasse

Am 12.07.2014 fuhr ich zum ersten Mal zum Harz-Triathlon in Clausthal-Zellerfeld.

Diese Veranstaltung fand zum vierten Mal statt. Gelesen hatte ich davon im Internet, als ich Ende letzten Jahres für die Saison 2014 recherchierte.

Viele andere Triathleten waren wahrscheinlich eher nach Hamburg gefahren.

Dort fand nämlich zeitgleich an dem Wochenende der größte Triathlon überhaupt statt, bei dem auch die Profis in der ITU-Weltserie in der Altesterstarten. Da war ich aber schon zweimal am Start. Diesmal also Harz!

Der Clou dort: Sprint- und Olympische Distanz + Deutsche Meisterschaft im Cross-Triathlon und Cross-Sprint-Triathlon. Ich startete auf der Sprintdistanz: 500 m Schwimmen, 24 km Renn- bzw. Triathlonrad, 5 km (Cross-) Laufen.

Das Schwimmen fand im Oberen Hausherzberger Teich statt. Ein herrlich gelegener mooriger Teich am Ortsrand zwischen den Ortsteilen Clausthal und Zellerfeld. Die erste Disziplin verlief ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

Es musste ein Dreieckskurs geschwommen werden, wobei Neoprenanzug erlaubt war. Anschließend ging es in die Wechselzone, die ziemlich ungewöhnlich in der ersten Querstraße von Clausthal lag. Es handelte sich um eine schmale Wohnstraße mit Einfamilienhäusern links und rechts. Die Straße war für die Wechselzone komplett gesperrt und die Bewohner konnten am Samstag nicht mit dem Auto zum Einkaufen fahren. Sachen gibt's!

Aber, in Clausthal offensichtlich überhaupt kein Problem. Die Radstrecke ging zunächst einigermaßen steil bergab und anschließend in Zellerfeld recht steil bergan. Auf dem Weg in Richtung Okertalsperre konnte man das Rad dann wieder so richtig rollen lassen. Wetter prima und trocken, ca. 16 Grad.

Geschwindigkeiten von 80 km/h oder knapp darüber waren zu bestaunen. Aber bei der Wettkampfbesprechung war es angekündigt worden: was steil bergab geht, muss am Schluss auch wieder bergauf gefahren werden. Wie wahr: die letzten 7 km hatten es diesbezüglich in sich. Schöne Grüße in diesem Zusammenhang an meine Beinmuskulatur. Nach der Wechselzone war das Laufen angesagt. Es ging zu Beginn zwischen mehreren Teichen auf unbefestigten Schotter- und Waldwegen (zum Teil nass und matschig) knapp über drei Kilometer bergan. Das war nach den letzten Radkilometern natürlich besonders schön :- ). Einmal steil bergab und noch ein steiler Anstieg zum Ziel.

#### Geschafft!

Tolle (noch) kleinere Veranstaltung mit einer Strecke, die man hier bei uns in der Umgebung nicht vorfindet und die es in sich hatte. Beim nächsten Mal sind wohl eher Crosslaufschuhe angesagt. Nach ca. einer halben Stunde im Zielbereich bin ich dann nach dem Duschen in Richtung Heimat gefahren, da noch private Termine anstanden. Am Abend zu Hause merkte ich erst auf den im Internet eingestellten Ergebnislisten, dass ich in meiner Altersklasse den dritten Platz belegt hatte.

So ein Pech...endlich Treppchen und doch nicht drauf gestanden :- ).

Rainer



Finisher-Medaille

#### Platzierungen Wasserstadtriathlon

**1.900 m Schwimmen, 90 km Rad, 21,1 km Lauf**  
313 Finisher = 285 (m), 28 (w)

	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
André Schönemeier (M 35)	18. v.	42	98. 5:01:36

**750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf**

234 Finisher = 168 (m), 66 (w)			
Rainer Ziemba (M 45)	4. v.	31	18. 1:12:41
Friedhelm Döbel (M 55)	2. v.	8	44. 1:16:21

über 25 Jahre

**Holz- + Kunststoff-+Alu-**  
**fenster**  
**Haustüren**  
**Rolläden • Markisen**  
**Wintergärten**  
alle Maße.  
Montage durch eigenes  
Fachpersonal und eigenen  
Kundendienst.  
Beratung vor Ort.

**KERPEN**  
BAUELEMENTE G.M.B.H

**Gartenstr. 7 • Burgdorf**  
**Tel.: 0 51 36 - 77 93**

#### Platzierung Harz-Triathlon Clausthal-Z.

750 m Schwimmen, 20 km Rad, 5 km Lauf			
71 Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Rainer Ziemba (M 45)	3. v.	??	23. 1:24:10





## 18. Peiner Stadtwerke-Volkstriathlon

### Podestplätze für zwei Herthaner



Es waren zwar nur drei Otzer Triathleten beim 18. Peiner Stadtwerke-Volkstriathlon am Start, aber zwei von ihnen durften auf das Podest bei der Siegerehrung steigen; und der Dritte ist ganz knapp daran gescheitert.

Wenn es einen gut organisierten Triathlon "fast vor der Haustür" gibt (keine 25 km entfernt), ist es eigentlich Pflicht als Triathlet dabei zu sein. Und wenn dann noch Freundschaften mit den Organisatoren und Helfern zustande kommen, was will man mehr?

Leider waren aufgrund von Verletzungen und anderen Terminen nur drei Herthaner gemeldet und alle auf der Volksdistanz. André Schönemeier ist sogar noch für Hartmut Jung eingesprungen, der in diesem Jahr große Probleme mit seiner Achillessehne hat.

Bei dieser Veranstaltung, die gleichzeitig noch den Staffel-Triathlon, den Landesliga-Start der Lemonsports.com-Tour und auch die Landesmeisterschaft auf der olympischen Distanz beinhaltet, sprangen die Volkstriathleten als erste in den Eixer See, der 22,3° C warm war. Somit war das Tragen des Neoprenanzuges nicht erlaubt. Die drei Startgruppen der Volksdistanz mussten 500 m Schwimmen, 21 km Radfahren und 5 km Laufen. Zu diesem Zeitpunkt nieselte es noch ein wenig, was das Radfahren etwas gefährlicher machte. Doch es gab keine schweren Stürze. Alle Athleten wollten ja noch auf die Laufstrecke beim BBZ Schulzentrum am Vöhrumer Stadion, um dort die 5 km zu laufen. Immerhin waren über 300 Einzelstarter (230 Herren, 82 Damen und 51 Staffeln) am Start.

Aber schon auf der Radstrecke vermischten sich die Startgruppen. Die schnelleren Radfahrer überholen dort schon die etwas schwächeren Sportler. Auf der Laufstrecke, wo man sich auf der Entgegenkommestrecke mehrmals begegnet und sich anfeuern oder aber auch beobachten kann, wer einem im Nacken sitzt, bzw. wen man möglicherweise noch einholen kann, ist zum späteren Zeitpunkt ein Wirrwarr. Damit niemand schummeln kann, bekommt man an der entferntesten Stelle ein Haargummi um das Handgelenk. Nur wer 2 (Volksdistanz), bzw. 4 (olymp. Distanz) hat, darf in den Zielbogen laufen.

Das durfte André als einer der ersten, denn er war in der ersten Startgruppe und sehr schnell. Beim Laufen hatte er seine Vereinskameraden schon gesehen, jetzt durfte er auf sie warten. Das ist das Schlechte, wenn man früh startet, aber auch zugleich schön, denn man braucht sich nicht mehr zu quälen und kann den Anderen dabei zusehen. Aber bis zur Siegerehrung wird die Zeit lang.

Aber auch das ist in Peine nicht langweilig, weil man von der Tribüne die Läufer immer wieder sieht. Nachdem die langsamsten Volkstriathleten im Ziel waren dauerte es nur kurze Zeit, dann kamen auch schon die Schnellsten von der längeren Strecke. So war immer etwas los. Bis zur Siegerehrung,

wo die Herthaner sich Chancen ausrechneten, konnten sie Duschen, Räder auschecken und von dem reichhaltigen Angebot essen und trinken.

Dann folgte die Vergabe der Plätze in der Sporthalle neben dem Stadion.

Schnellster Athlet war mit Fjodor Weis vom SC Langenhagen ein Triathlet, von dem bestimmt in der Zukunft noch viel zu lesen sein wird. Er brauchte für die drei Disziplinen incl. der Wechselzonen nur knapp über eine Stunde und hatte 27 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Schnellster Altkreisvertreter sollte mit André Schönemeier ein Athlet vom SV Hertha Otze sein. Er belegte den 8. Platz in der Gesamtwertung, was gleichzeitig den 2. Platz in der AK M 35 bedeutete. Er war nach 1:07:07 Std. im Ziel. Nur 6 Minuten länger brauchte der zweite Herthaner, Rainer Ziemba. Er verpasste den AK M 45 Podestplatz nur ganz knapp (5. AK). Bei der Siegerehrung durfte aber der 3. Otzer auf das Treppchen. Bei seiner 15. Teilnahme in Peine belegte Friedhelm Döbel in der AK M 55 den 3. Platz. Mit der besten Radzeit dieser Altersklasse hatte er den Grundstein dafür gelegt.

Ein weiterer Altkreisvertreter durfte sogar auf den obersten Podestplatz. Klaus Möller von



den Tri-Joy Arpke-Immensen gewann seine AK M 65 mit 2 Minuten Vorsprung. Somit ging ein erfolgreicher Tag für Hertha zu Ende. Auch wenn "nur" ein Trio antrat, zwei Athleten auf dem Treppchen; das ist doch eine gute Quote. In der Mannschaftswertung bedeutete das sogar Platz 5 von 18 Teams. Im nächsten Jahr werden wahrscheinlich wieder die Deutschen Meisterschaften auf der olympischen Distanz in Peine ausgetragen. Das ist eine Auszeichnung für die gute Organisation für das gesamte Team um Hauptveranstalter Michael Abend und seinen Tri-Speedys Peine. Dort kann man Spitzensportler der jeweiligen Altersklasse sehen; und das ganz in der Nähe. Die Herthaner werden bestimmt wieder mit ein paar Athleten in Peine dabei sein. **F. Döbel**

### 3. Lindener Hatz, der Duo-Triathlon Team DöSch, die Zweite!

Im letzten Jahr nahm ich an diesem außergewöhnlichen Duo-Triathlon zum ersten Mal teil. Am 28. Juni ergab es sich, dass mein Partner Gerd-Peter Schander (GPS) wieder Zeit hatte. Also meldeten wir uns wieder an. Der Wettkampf hatte 2013 solch einen Spaß gemacht und die Organisatoren von Victoria Linden sind mit viel Fleiß dabei, sodass fast 50 Teams teilnehmen wollten. 32 Duos auf längeren (1.000 m Schwimmen, 10,8 km Lauf/Rad) und 17 auf der kürzeren Strecke (400 m S, 3,6 km L/R).

Das Schwimmen fand wieder im Limmer Volksbad statt. Hier wird nach 100 m immer gewechselt, dann muss der nächste der Staffel so schnell wie möglich schwimmen. Und das jeder 5x.

Die 10,8 km Laufen bzw. Radfahren werden auch im Wechsel gemacht. Einer des Duos muss laufen, der andere fährt mit dem Rad nebenher und kann sich ein wenig ausruhen. Nach welcher Strecke abgewechselt wird, ist jedem selbst überlassen. Da gibt es die verschiedensten Wechsel. Der Rundkurs von 3,6 km musste 3x absolviert werden, wobei es sogar einige Überrundungen gab.

Das schnellste Team brauchte nicht einmal 53 Minuten. Man bedenke: auf der Strecke 1.000 m Schwimmen und 10,8 km Laufen



mit Rad. Die Langsamten brauchten fast doppelt so viel Zeit (1:39 Std.) Mit einer Zeit von 1:10:08 Std. waren Gerd und ich dazwischen und kamen auf den 22. Platz von 32 Teams. Wir waren aber fast das älteste Team. Die "Fun-Distanz"-Athleten waren vorher gestartet, wo sehr viel Kinder und Jugendliche viel Spaß und Ehrgeiz hatten. Bei der anschließenden Siegerehrung bekamen alle Teilnehmer ihre Urkunde und hatten eventuell noch Glück bei der Tombola. Dabei gewannen GPS und ich einen Freistart für das nächste Jahr. Somit "müssen" wir im nächsten wieder dabei sein. Vielleicht gibt es ja noch ein (oder mehr) Hertha-Duo, das bei dem tollen Trainingswettkampf dabei sein will. Denn wo gibt man mal im Training so an die Leistungsgrenze? **F. Döbel**

Wir nehmen Ihnen die Arbeit und die Kosten ab:

- ✓ kostenloser **Energieausweis**
- ✓ kostenlose **Vermarktung** Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
- ✓ kostenloses **Aufmaß**
- ✓ kostenlose Erstellung neuer **Grundrisse**
- ✓ kostenlose **Wohnflächenberechnung** nach neuester Gesetzgebung
- ✓ kostenlose **Begutachtung** durch unsere Sachverständigen
- ✓ kostenloses, ca. 25-seitiges **Marktwertgutachten** nach §194 Baugesetzbuch und Immobilienwertermittlungsverordnung

**Stefan Müller**

Dipl.-Ing. (Architektur)  
Sachverständiger für das Bauwesen  
Immobilienmakler

Info@g-m-immobilien.com  
www.g-m-immobilien.com

**Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!**

**0 51 39 / 97 20 40 4**



Challenge Roth 2014; 30 Jahre Triathlon-Hochburg

## Das war ein heißes und aufregendes Wochenende

Nach drei Jahren Abstinenz passte es mal wieder nach Roth (bei Nürnberg) zum Challenge zu fahren. Aber nur als Zuschauer; zum Glück.

Denn was die Athleten an diesem heißen Wochenende leisten mussten, war zum Teil schon ganz schön heftig. Ich hatte das Glück, dass Arne Schier-eck, der alte Triathlon-Hase aus Bis-sendorf, der zum 13. Mal in Roth an den Start gehen sollte, einen Mitfahrer suchte und sogar noch ein Quartier anbot. Da ich sowieso ins Franken-land fahren wollte um die ehemaligen Herthaner, die Bielmann-Brothers Kai und Tim, zu begleiten und anzufeuern, kam das wie gerufen. Auch andere Athleten, die ich kenne, hatte ich in der Starterliste gefunden. Insgesamt waren über 5.000 Aktive gemeldet; 3200 Einzelstarter und 700 Staffeln.

Die Hinfahrt am Freitag, 18. Juli, über die A 9 (Magdeburg/Leipzig) dauerte durch ein paar Staus etwas länger, doch die Hauptsache war, dass wir heil ankamen. Es ging direkt zum Festgelände, wo die Aktiven ihre Startunterlagen abholen mussten. Das tat mein Fahrer Arne auch. Schon dort traf ich einige, die ich aus den Trainingslagern von Mallorca kannte.

Arne holt seinen Startbeutel ab



Aber auch die Top-Athleten liefen auf dem Gelände in der Nähe des Zieleinlaufes herum. So traf ich Timo Bracht, der als einer der Favoriten galt. Er war mit der Erste, der auf dem Plakat, welches ich vorbereitet hatte, sich verewigen sollte. Dort waren die Startnummern mit Namen drauf, die aus der Region kamen, bzw. die ich gut kannte. Darunter waren auch drei Lehrer, wovon einer aber nicht antreten konnte (verletzt). Bei der Pastaparty im Festzelt wurden alle anderen Favoriten vorgestellt. Das war die Chance, ein paar Autogramme auf dem Plakat, welches ich gemacht hatte, zu ergattern. Von den Top-Männern erhielt ich auch von fast jedem eine Unterschrift.

Aber am meisten hat mich gefreut, dass ich den Hauptorganisator Felix Walchshoefer auch getroffen habe und er auf dem Plakat unterschrieben hat. Ihn kenne ich schon von meinen Teilnahmen in Roth. Mit ihm hatte ich vorher schon Facebook-Kontakt, so dass er darauf vorbereitet war. Es gab eine herzliche Begrüßung, wie ich sie nicht erwartet hatte. Ein Super-Typ, der sogar zum ersten Mal bei SEINEM Rennen selbst an den Start gehen sollte. Das hatte er seinem verstorbenen Vater, der bis zu seinem Tod der Hauptorganisator war, versprochen.

Timo Bracht, der Sieger am nächsten Tag, unterschrieb auch auf dem Plakat



Dann wurde es Zeit zur 5 km entfernten Unterkunft zu fahren. Mit Chauffeur Arne war ich dort schon ein paar Mal, ein großes Privathaus mit einigen Zimmern, wo auch noch andere Triathleten untergebracht waren. In unserem Zimmer wohnte auch noch Andreas T. aus Lauenau, der mit Arne schon mehrmals dort war. Ein familiäres Privatquartier ganz in der Nähe von Roth. Das war genau das, was viele Sportler suchen. Mit den Vermietern wurde noch ein wenig geredet.

Meine beiden aktiven "Mitbewohner" machten ihre Startbeutel und Sportsachen fertig.

Am frühen Abend sollte es noch eine Überraschung geben. Als wir in der oberen Etage waren, rief jemand auf der Treppe: "Hertha Otze ist also auch hier"! Wer kann das denn sein? Ich hatte doch niemandem gesagt, wo ich übernachtete, da ich die Adresse nicht wusste. Da kam Dieter Seidel aus der Wedemark mit seiner Frau die Treppe hinauf. Das ist ein Läufer, den ich schon seit einigen Jahren kenne. Wir sind schon viele Kilometer zusammen gelaufen, da wir ungefähr das gleiche Tempo haben. Er soll mich schön grüßen, sagte er. Von wem denn? Am Abend zuvor hatte Dieter noch beim Lehrter City mitgemacht und meinen Bruder Heinz gesprochen, der ihm sagte, dass ich auch in Roth bin. Dass wir uns überhaupt treffen wäre schon ungewöhnlich, doch dann sogar im gleichen Quartier? Das ist schon ein ganz großer Zufall. Dieter wollte seinen Schwager anfeuern, der am Challenge teilnehmen wollte.

Herzliche Begrüßung mit Organisator Felix Walchshoefer



So wurde es doch noch ein wenig länger als geplant, aber irgendwann haben sich alle bettfertig gemacht.

Jetzt hieß es ein wenig vorschlafen, denn die nächste Nacht sollte kürzer werden.

### Der Tag vor dem Wettkampf (Radabgabe)

Nach einer Nacht mit ein paar Geräuschen, so wurde mir berichtet, ging es zum Frühstück. Dort waren noch weitere Triathleten, mit denen sofort ein Gesprächsthema da war. Dieser Tag war für die Triathleten erst einmal zum Ausruhen gedacht. So ließen es Alle ein wenig ruhig angehen.

Wir fuhren noch einmal in den Sportpark. Dort waren viele Verkaufsstände mit allen möglichen Sportsachen. Es wurde viel gekauft, denn die Triathlonszene scheint gut bei Kasse zu sein. Das zeigte auch später der Radpark am Main-Donau-Kanal in der Wechselzone. Wir fuhren noch einmal zum Quartier.

Da ich ein wenig Bewegung brauchte, fuhr ich die 15 km zum Kanal mit dem Rad. Dort hatte ich mich mit Kai und Tim Bielmann per Handy verabredet. Sie mussten auch ihre Rennräder abgeben, wie alle Starter. Das Wetter war bombig, man konnte sich nur nicht vorstellen, bei solch einer Hitze am nächsten Tag an den Start zu gehen. Selbst als Zuschauer schwitze man, trinken war sehr wichtig. So traf ich die Bielmann-Brothers, und wir verbrachten noch einige Zeit. Sie haben nur noch ein Quartier im 30 km entfernten Nürnberg bekommen. Es waren noch einige Athleten und Zuschauer, die ich kannte.

Kai und Tim bei der Radabgabe



Andreas und Arne geben auch ihr Rad ab







# TRIATHLON



Ein Teil der 3.500 Rennmaschinen

Selbst bei über 3.500 Startern und den vielen Zuschauern sieht man immer wieder Bekannte; eine große Familie. Bald kamen auch Arne und Andreas zum Einchecken der Räder. Alle bewunderten die Rennmaschinen der Spitzenathleten, da sind Räder bei, die gut 10.000 € kosten. Aber auch die Agegrupper haben in den letzten Jahren richtig aufgerüstet. Wenn man bei 3.500 Rädern "nur" einen Durchschnittswert von 4.000 € zugrunde legt, stehen in der Wechselzone rund 14.000.000 € (14 Millionen) herum. Das wird natürlich über Nacht von der Security bewacht. Die Stimmung am Vortag des Wettkampfes schon spürbar. Alle Absperrungen wurden schon vorbereitet, die Wettkampfrichter hatten schon ihre letzten Besprechungen. Es war ja auch nicht mehr allzu lange bis zum Start. Die Räder mussten alle bis 18:00 Uhr eingeeckelt sein. Von da an waren es auch keine 13 Stunden zum ersten Startschuss. Wir stärkten uns noch ein wenig in der Innenstadt, wo fast nur Triathleten um einen herum waren. Und alle wollten baldmöglichst die Beine hochlegen, Starter und auch Zuschauer. (Fast) alle wollten ja am nächsten Morgen die Morgenstimmung beim Start am Kanal miterleben. Das heißt: Gegen 4:00 Uhr klingelte fast überall der Wecker. Schon ein irres Völkchen, die Triathlongemeinde.

Also: ab ins Bett.

## Der Wettkampftag

Nach der kurzen Nacht, der Wecker klingelte 4:00 Uhr, war auch in Büchenbach (5 km nördlich von Roth) aufstehen angesagt. Es gibt aber Starter, die vor Aufregung kaum ein Auge zukriegen. Nach kurzer "Katzenwäsche" wurde bald danach gefrühstückt, mit frischen Brötchen (Dank an die Herbergsmutter). Und dann ging es los.

Wir hatten natürlich einen Plan gemacht, wie das Auto am Besten zum Abend wieder in Roth in der Nähe des Zielparks stehen kann.

Ich fuhr das Auto von Arne, Andreas auch im Auto. Mein Rad mitnehmen und zum Start fahren. Dort stiegen sie knapp einen Kilometer vor der Wechselzone aus (näher kam kein Auto mehr heran),



Die Heißluftballons starteten pünktlich mit dem ersten Startschuss



Kurz vor dem Start von der Brücke



Die vollbesetzte Brücke von unten

gewendet und das Auto nach Roth. Es waren zwar schon Straßen gesperrt, doch die Polizei hatte zu diesem Zeitpunkt nichts dagegen, dass dort noch Autos lang fahren. Sie haben mich und die andere, auf jeden Fall nicht angehalten. Das Auto habe ich auf den verabredeten Parkplatz hingestellt, Fahrrad aus dem Auto genommen und die 10 km wieder Richtung Kanal gefahren. Hier waren um diese Zeit, es war ja erst 5:30 Uhr, schon sehr viele Autos und Räder unterwegs. So früh, so viele Leute unterwegs, das können wirklich nur "Verrückte" sein. Je näher ich zum Kanal kam, es wurde immer voller. Die Sonne stieg ge-

rade über die Hügel auf, das Wetter sollte mitspielen. Die Lautsprecherdurchsagen hörte ich schon. Nachdem ich das Rad angeschlossen hatte, ertönten schon die angespielten Nationalhymnen von den teilnehmenden Nationen. Das hat schon was. Selbst bei so vielen Leuten kannte ich schon wieder einige Starter und Zuschauer.

Ich hatte mir überlegt den Start vom gegenüberliegenden Ufer des Starts anzusehen. Dafür musste ich über die Brücke. Was da los war, muss man gesehen haben. Bisher habe ich das bei meinen Teilnahmen und auch als Zuschauer nur von unten gesehen. In Dreier- bis Viererreihen blickten die Zuschauer auf den Kanal; eine tolle Aussicht.

Ich ging nun an das andere Ufer des Kanals. Pünktlich zum ersten Start (6:30 Uhr) eröffneten alle Profis sowie einige schnelle Amateure und die Teilnehmer, die älter sind als 65 Jahre, den Wettkampf. Und davon gab es fast 40 Athleten. Dazu stiegen traditionsgemäß auch wieder Heißluftballons in den Himmel.



Der lange Tag beginnt. Die Profis sind gestartet.



Die nächste Startgruppe bringt den Main-Donau-Kanal zum Kochen





Die Damengruppe startet gleich

Alle weiteren Damen und einige Auserwählte starteten 5 Minuten später. Danach war eine kleine Pause, und bald danach durften in 14 weiteren Gruppen je 250 Teilnehmer auf die 3,8 km lange Schwimmstrecke im Main-Donau-Kanal.



Die nächste Gruppe startet, die Profis sind auf den letzten Metern

Die schnellsten Profis kamen schon nach ca. 35 Min. bei uns direkt vorbei geschwommen. Denn von hier aus hatten sie noch eine Schleife von ca. 1000 m zu schwimmen. Es hatte sich eine Spitzengruppe von 15 Athleten gebildet, die Ersten stiegen nach 48 Minuten aus dem Kanal.



Die schnellsten Schwimmer kommen aus dem Wasser

Zu diesem Zeitpunkt waren viele der ca. 2.500 Einzelstarter (Start bis 7:50 Uhr) und die knapp 600 Staffelschwimmer (eine Stunde später um 8:50 Uhr) noch nicht einmal gestartet. Bekannte Gesichter beim Schwimmen herauszufinden ist so gut wie nicht möglich. Denn (fast) alle Schwimmer haben ähnliche Neoprenanzüge an. Ich wollte dann auf die ersten Meter der Radstrecke hinter die Brücke. Und wenn man schon keinen Bekannten im Wasser sieht, dann halt auf dem Land. Als ich aufstand, ich wollte es nicht glauben, war Joachim Zimmerling,

unser ehemaliges Vereinstalent hinter mir. Da sind an diesem frühen Morgen schon ca. 20.000 Zuschauer am Kanal und dann das. Joachim hatte ich schon bestimmt zwei Jahre nicht gesehen. Er wohnt inzwischen in Erlangen, nicht weit von Roth. Und da er hier ja auch schon mal teilgenommen hatte war es natürlich Pflicht, als Zuschauer dabei zu sein. Wir sahen uns später sogar noch einmal. Welch ein Zufall. Ich ging an den Platz, den ich mir ausge-



Die ersten Rennradmeter kurz nach der ersten Wechselzone

guckt hatte. Ich wusste ja, wann meine Bekannten (Arne, Kai, Tim und noch einige) gestartet waren und wie lange sie ungefähr schwimmen würden. So konnte ich mir ausrechnen, wann sie ungefähr an dieser Stelle vorbei kommen würden. Aber da kommen ja so viel Athleten in ähnlichen Triathlonsachen schnell vorbei, dass es schwer ist, "seine" Leute zu erkennen. Alle sah ich nicht, aber Kai und Tim waren kurz hintereinander. Als Zuschauer muss man sich ja auch einen Ablaufplan zurecht legen. Also Rucksack und Plakat einpacken und weiter. Das nächste Ziel sollte "das" Triathlon-Stimmungsnetz überhaupt sein.



Der Solarer Berg am oberen Ende

Der Solarer Berg ist nur ca. 2 km vom Schwimmstart entfernt. So machte ich mich auf den Weg und traf dabei sogar noch Andrea Ballman vom Lehrter SV, mit der ich dorthin fuhr. Ohne Rad sind hier die wenigsten Zuschauer unterwegs. Man braucht eigentlich immer nur der Menge hinterher, denn hier wollten (fast) alle zum Solarer Berg. Was dort los ist, durfte ich ja schon 5 x als Teilnehmer genießen. Aber erst einmal dorthin kommen. In Hilpotein bekamen wir kaum einen Parkplatz, wohl gemerkt mit dem Rad. Und wir waren noch früh dran. So viele Räder habe ich noch nie auf einem Fleck gesehen; irre! Und wenn man dann diese vielen Leute sieht, die an diesem Hügel stehen, ist es nicht verwunderlich, dass so viele Räder dort stehen. Und dann die Stimmung. Eine Bühne mit Sprecherturm peitscht die Masse an, viele Lärminstrumente werden verteilt, bzw. haben die Leute schon mitgebracht.

**Es ist einfach super!**



Was für eine Stimmung am Solarer Berg! GÄNSEHAUT! Da "dürfen" die Fahrer durchfahren





# TRIATHLON



Ein kleiner Teil der Räder von den Zuschauern

Die schnellsten Triathleten waren schon einmal durch die Zuschauer hindurch gefahren. Bei diesem Wettkampf müssen aber zwei Runden à ca. 85 km gefahren werden, also durften alle dieses Stimmungsnest zweimal genießen. Ich ging an das Ende des Hügels, wo die Fahrer besser zu sehen sein sollten. Dort hatte ich mich mit den Frauen von Kai und Tim, Ann-Cathlin und Maria, verabredet. Und durch das Handy trafen wir uns auch, wir standen nur wenige Meter auseinander. Wir verbrachten die nächsten Stunden zusammen. Am Ende vom Solarer Berg, wo wir standen, schüttelten die Fahrer immer wieder den Kopf; sie konnten es einfach nicht fassen, was hier los war. Das ist GÄNSEH-AUT pur!



Maria, Ann-Cathlin und ich mit dem Plakat in Eckersmühlen

Wir warteten natürlich auf unsere Bekannten. Meinen Zimmergenossen Andreas habe ich wohl immer verpasst. Arne, der später als Kai und Tim gestartet war, fuhr ein paar Minuten früher als die beiden Burgdorfer an uns vorüber. Sie konnten uns Zuschauer an dem Plakat auch schon von weitem sehen. Es ist immer wieder gut, wenn man solch ein Erkennungsmerkmal hat. Aber alle waren so schnell an uns vorbei, dass wir sie kurz nur anschreien konnten.

Wir drei gingen jetzt den Hügel langsam herunter und fanden unten am Anfang der Steigung noch einen guten Platz an der Barriere. Hier konnten wir auf die schnellsten Profis warten. Diese hatten dann ja nur noch ca. 15 km, bis sie vom Rad herunter konnten und die Marathonstrecke in Laufschuhen absolvieren mussten. Das alles hatten die anderen Teilnehmer aber auch noch vor sich. Nur ein kleiner Unterschied: sie mussten noch ca. 85 km mehr Radfahren.

In den hinteren Startgruppen waren aber viele, die hier zum ersten Mal überhaupt hochfahren "durften"! Einige holten ihre Handys oder Fotoapparate heraus und hielten dieses Erlebnis für immer auf. So

hatte ich es auch jedes Mal bei meinen Teilnahmen auch gemacht.

Nachdem die schnellsten Profis zum zweiten Mal den Hügel hinauf fuhren, suchten wir unsere Räder. Das war noch schwieriger geworden, denn es waren noch mehr dazugekommen. Nun fuhren wir Richtung Roth, wo die 2. Wechselzone war. Auf dem Weg dorthin wollten wir in Eckersmühlen Station machen. Dort ist die sogenannte "Biermeile". Dort stehen die Biertische direkt an der Straße, wo die Fahrer entlang fahren. Es gab sogar einige Teilnehmer, die anhielten und einen Schluck Gerstensaft tranken. Diese hatten natürlich die Fans hinter sich. Wir hielten uns dort einige Zeit auf und stärkten uns auch. Wir bleiben so lange, bis wir die Biemann-Brothers dort sahen. Da war noch alles in Ordnung bei den beiden. Sie fuhren direkt zur Wechselzone, um dann auf die Laufstrecke an den Kanal zu kommen. Dorthin fuhren wir auch. Wir hatten uns ausgerechnet, wann sie bei ca. 5 km sein würden.



Hier war Tim noch gut drauf

Wir waren kaum an dieser Marke, da kam Tim schon vorbei. Er hatte schon leichte Probleme mit seiner Achillessehne. Sein Bruder Kai war schon an dieser Stelle vorbei. Sie mussten von diesem Punkt eine ca. 15 km lange Schleife laufen, um wieder an diesem Punkt zu sein. An der einen Schnittstelle, "An der Lände", ist immer was, denn hier müssen die Läufer dreimal vorbei. Hier kann man auch keinen Läufer verpassen. Das war genau der richtige Platz, um die Leute anzufeuern. Einigen Athleten/innen merkte man den Schmerz an, denn die Hitze war beim Laufen mehr als nur unangenehm. Schon als Zuschauer



Kai war nach 9 Stunden Anstrengung noch gut drauf



"Nur" noch 21 km für Kai

er, und die konnten sich die wenigen Schattenplätze suchen, war es kaum auszuhalten. Auch hier traf ich einige Bekannte, als Teilnehmer und Zuschauer. Es dauerte doch ein wenig länger, dass "unsere" Läufer an diesem Punkt vorbei kamen. Als erster kam Kai bei der 21 km Marke vorbei. Die Hälfte der Laufstrecke hatte er schon geschafft. Bald müssten auch Arne und Tim kommen, doch ....., es dauerte noch.



Arne nimmt sich Zeit zum Quatschen

Eine halbe Stunde später kam Arne, der aber sagte: "Nur durchhalten, auch wenn es im Gehen ist, denn Laufen fast nicht mehr!". Wir fragten natürlich, ob er Tim gesehen hätte. Ja, aber ihm soll es sehr schlecht gehen. War es mit den Schmerzen schlimmer geworden? Gut 20 Minuten später, die Gewissheit. Bei Tim ging nichts mehr. Die Schmerzen waren zu groß. Nach längerem Überlegen nahm er hier seine Startnummer ab und gab auf. Selbst beim normalen Gehen waren die Schmerzen zu groß. Er ging zu einem Kampfrichter und meldete sich ab.



Es geht nicht mehr! Tim hat zu große Schmerzen und hört auf



**Das Stadion, in das jeder Teilnehmer einlaufen wollte**



So machten wir uns Richtung Zielbereich auf. Ann-Cathlin und ich fuhren schon ein wenig vor, damit wir Kai beim Zieleinlauf noch sehen könnten. Maria blieb bei Tim, sie brauchten für die knapp 3 km etwas länger. Jetzt wurde die Hitze auch weniger, der Wetterbericht hatte Recht gehabt. Der Regen für den späten Nachmittag Schauer und Gewitter angesagt. Für die Athleten ein Segen. Der Regen, der dann bald einsetzte, war für die Zuschauer nicht ganz so schön.

Nach und nach kamen immer wieder Finisher ins Ziel. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Profis schon lange geduscht und sich erholt, soweit man das sagen kann. Einige von denen waren aber schon wieder im Zielbereich und hängten den Altersklassenathleten ihre verdiente Finishermedaille um.



**Kai und Arne mit Finisher-Medaille**

Um 18:15 Uhr kam dann (endlich) Kai in das Zielstadion. Nach 11:17 Std. lief er über die Ziellinie. Gut eine Stunde später kam mein Fahrer Arne auf die letzten Meter. Er benötigte bei seiner 13. Teilnahme so lange wie noch nie. Er sagte später: "Wahrscheinlich bin ich über 30 km gegangen und nur den Rest gelaufen". Nach 12:15 Std. hatte er seinen sportlichen Tag auch geschafft. Ein paar Minuten später kam der Burgdorfer Sebastian Kelb ins Ziel. Der Inhaber vom Fahrradhaus Schiwy aus Burgdorf startete für den Lehrter SV. Er war noch später gestartet als Arne, war aber nur eine Winzigkeit von einer Minute in der Nettozeit langsamer. Ich konnte alle kurz nach ihren Zieleinläufen zu ihrem langen Tag gratulieren. Sie waren alle so kaputt, dass sie bald danach ihren Heimweg zum Hotel antraten.

Jetzt warteten viel im Stadion auf Organisator Felix Walchshoefer. Der Stadionsprecher hatte Informationen bekommen, dass er gegen 20:30 Uhr (nach etwas über 14 Stunden netto) auf dem roten Teppich sein sollte. Und so war es auch. Auf Felix warteten viele "Größen" vergan-

**Die Finisher-Party mit Wunderkerzen und Feuerwerk; eine tolle Stimmung!**



gener Tage, die es sich nicht nehmen ließen, mit ihm als "Einlauf-Kids" ihn über die Ziellinie zu begleiten. Ein Riesenjubiläum brandete im Stadion auf. Er war bei leichtem Regen und einbrechender Dunkelheit (durch die dunklen Gewitterwolken) fertig, aber glücklich im Ziel. Nun brauchte er erst einmal ein wenig Erholung, doch nach gut einer Stunde sollte er wieder zur Finisher-Party präsent sein.

Leider hatte ich schon lange zuvor meine Begleitung Ann-Cathlin verloren. Eigentlich wollte ich bevor die letzten Finisher ins Ziel kommen mit dem Fahrrad zur Unterkunft fahren, denn so ein Tag ist auch für Zuschauer anstrengend.

Doch dann, durch einen Zufall, war Dieter aus der Wedemark, der ja im gleichen Quartier übernachtete, in der gleichen Lage. So verbrachten wir die Zeit bis die letzten Athleten um 22:30 Uhr, nach über 15 Stunden auf der Strecke, ins Ziel kamen und entsprechend gefeiert wurden.

Es ist eine überragende Stimmung, wenn die Top-Athleten vorher interviewt werden und die Party beginnt.

Zu dem 30. Geburtstag hatten die Organisatoren noch ein Highlight parat. Vier Opernsänger sangen, leider bei wieder einsetzendem Regen, Lieder, die Gänsehaut hervorriefen.

Das Feuerwerk war danach gigantisch. Nun mussten Dieter und ich noch die 5 km nach Büchenbach (im Dunkeln) fahren. Aber wir waren ja nicht so kaputt wie die Athleten, die ihren Körpern die Grenzen aufgezeigt hatten.

In unserem Zimmer wurden noch die Erlebnisse mit Andreas, den ich während des ganzen Tages nie gesehen hatte, und Arne ausgetauscht.

Ein schöner und anstrengender Tag ging langsam zu Ende.

### Siegerehrung und Abfahrt am Montag

Gegen 8:00 Uhr war Frühstück angesagt.

Den Wettkämpfern merkte man beim Treppen hinabsteigen an, dass sie ein wenig Muskelprobleme hatten. Aber das ist auch nicht verwunderlich.

Nach dem Frühstück wurde das Zimmer bezahlt, die Sachen gepackt und noch einmal zum Zielbereich nach Roth gefahren.

Ab 10:00 Uhr war die Anmeldung für das Jahr 2015 eröffnet. Aber, was war denn da für eine Schlange. Als wir gegen 9:00 Uhr auf

dem Gelände ankamen, warteten bestimmt fast 1.000 Leute, um sich für das nächste Jahr anzumelden. Diese 1.000 Startplätze sind so begehrt, weil man eine Woche später, wenn die Online-Anmeldung möglich ist, Glück haben muss, auf die Seite zu kommen. (die restlichen 2.500 Plätze waren innerhalb von 70 Sekunden !!! ausgebucht).

Die Startgebühr von 440 € muss sofort bezahlt werden. So haben am Tag nach der Challenge über 400.000 € den "Besitzer" gewechselt. Ganz schön verrückt, diese Triathlon-Szene. Für einen Tag quälen so viel Geld zu bezahlen. Arne und Andreas, meine Mitfahrer, wollten sich aber nicht für nächstes Jahr anmelden. Dort sah man auch einige Profis und auch Hauptorganisator Felix, der natürlich von allen Seiten Glückwünsche für sein Finish entgegennehmen konnte.



Nachdem wir uns noch ein wenig auf der Messe umgeschaut hatten machten wir uns bald danach auf den Heimweg. Mit ein paar kleinen Zählflüssigkeiten, wir fuhren über die Leipzig/Magdeburger Route, waren wir am Nachmittag wieder zu Haus. Ein Wochenende mit vielen Eindrücken ging zu Ende. Die vielen Fotos werden mich daran noch lange erinnern.



**Lange Schlange bei der Voranmeldung für den Challenge-Triathlon 2015**





## TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



**bleib fit-mach mit**

**Training:**

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



tischtennis@ttcotze.de

www.ttcotze.de

## TTC-NEWS

### Zuversicht und Optimismus

Sportwart Martin Wieland hat 3 Herren-Teams für die im September beginnende Saison 2014/15 gemeldet. Die neue 3. Herren schlägt in der 3. Kreisklasse auf. Kapitän Jens Dettbarm: Wir trainieren hart, jeweils Dienstag sowie Freitag und testen derzeit auch neues TT-Material. Wir sind topfit, fürchten keinen Gegner und werden eine gute Rolle spielen!

Die 2. Herren ist in die 2. Kreisklasse, ungeschlagen und dazu auch noch ohne jeden Punktverlust, aufgestiegen. Die UNBESIEGBAREN: Dieter THE WALL Steinbach, Klaus Meyer, Jasper Neben, Marko Ebenhöch, Jürgen Sievers, Helgo Neugebauer, Günther Levermann und Jens Dettbarm. Ist den MEYER JUNGS auch ein Durchmarsch in der 2. Kreisklasse zuzutrauen? Diese Frage kann durchaus mit JA beantwortet werden.

Problemlos und ebenso ohne Punktverlust schafft die 1. Herren den avisierten Aufstieg in die Bezirksklasse. Spitzenspieler Kai THE REAL DEAL Friedrich blieb als einziger!!! Spieler der Liga in Hin- und Rückrunde ungeschlagen. Rückblickend auf seine bisherigen Stationen ist diese Aussage bemerkenswert: Beim TTC Otze gefällt es mir bislang am besten! Mit Kai und dem bisherigen Stammpersonal Maik Steinbach, Hartmut Jung, Dirk Hatesuer und Martin Wieland sollte der Klassenerhalt gelingen, zumal mit dem jungen Lars Martin vom TSV Wettmar ein talentierter Nachwuchsspieler verpflichtet werden konnte.

### The ASIEN-MEISTER is back

Asien ist die Wahlheimat von Helgo Neugebauer. Die meiste Zeit des Jahres verbringt er dort. Zuhause in der OTZE ARENA wird er folgerichtig als DER ASIENMEISTER begrüßt. Nur noch wenige Wochen, dann geht es wieder zurück nach Asien. Aber bis es wieder soweit ist, ist der DOPPELSPEZIALIST mit seiner ausgefeilten Schlagtechnik ein gern gesehener Trainingsgast. Auch einige Punktspiele wird er noch für die 2. Herren bestreiten...und diese, wie es sich für einen ASIEN-MEISTER gehört, mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit auch gewinnen.

### TURNIER des TTK Burgwedel

Mit über 200 Startern ist es das wohl wichtigste Turnier im Großraum Hannover. Frank Karpenstein und Maik Steinbach haben die Farben des TTC Otze hervorragend vertreten. Der bärenstark aufspielenden Maik Steinbach schaffte nach dem überraschenden 3:1 Sieg gegen einen der Turnierfavoriten, M. Stehl vom TTC Göttingen, sogar den Einzug in die Finalrunde. Leider wurde nach der unglücklichen 2:3 (nach 2:0 Führung) Niederlage gegen D. Thurow, HSV, das Achtelfinale verpaßt. Frank (ich konnte meinen neuen MARDER-Noppen-Innenbelag unter Wettkampfbedingungen testen) und Maik gegenüber dem HERTHA KURIER: Das Turnier wat toll und hat Spass gemacht. Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei!

Der Buchtip nur für EXPERTEN:

### Das große Buch vom Tischtennis

Buchdetails: Erscheinungsdatum/Erstausgabe: Nicht bekannt, Aktuelle Ausgabe: Nicht bekannt, Verlag: Noch nicht bekannt, flexibler Einband: 0 Seiten, Sprache: Deutsch....schmunzel..... **Dirk Hatesuer**

## Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2014

13. September	Grundschule Otze	Einschulung mit Gottesdienst, Grundschule, 10 Uhr
14. September	Kirchengemeinde	Begrüßungsgottesdienst und Gemeindefest, Kirche / Gemeindehaus Ehlershausen
17. u. 18. Sept.	OVuV	Aufbau Otzer Woche, Lindenbrink / Backhausplatz, ab 10:00 Uhr
19. September	F 404	Preisskat, „Gasthaus ohne Bahnhof“, 18:30 Uhr
21. bis 28. Sept.	OVuV	<b>Otzer Woche</b> Do., 25. Ortsratssitzung, Lindenbrink Sa., 27. Kartoffelmarkt, Lindenbrink
28. September	SV Hertha Otze	Tennisabteilung, Saisonabschluss, 13:00 Uhr, Tennisanlage
29.	OVuV	Abbau Otzer Woche, Lindenbrink / Backhausplatz, ab 10:00 Uhr
06. Oktober	DRK Otze	Blutspende, Grundschule Otze, 17:00 – 19:30 Uhr
08. bis 17.	Otzenia Otze	Vereinsmeisterschießen, Schützenh., 20:00 Uhr
31.10. bis 14.11.	Otzenia Otze	Schweinepreisschießen für Jedermann, Schützenhaus, 19:00 Uhr
08. und 09. Nov.	F 404	Kaninchenausstellung, „Gasthaus ohne Bahnhof“, 09:00 – 18:00 Uhr und 09:00 – 17:00 Uhr
16. November	OVuV	Volkstrauertag, Kriegerdenkmal, 09:30 Uhr
20. November	Ortsrat Otze	Ortsratssitzung, Verwaltungsstelle Otze, 19:00 Uhr
22. November	Otzenia Otze	Preisverteilung Schweinepreisschießen, Schützenhaus, 19:00 Uhr

**Otzenia Otze:** Schießen und Klönen im Schützenhaus  
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

### Ein Vortrag beim Dorfwettbewerb **Die Turmuhr**

Bläst um unsrer Kirche Turm aus Nordwest ein starker Sturm, geht die Turmuhr überm Dach immer nach , immer nach .

Wenn der Sturm sich aber dreht , von der andern Seite weht und man blickt zur Uhr empor , geht sie vor , geht sie vor .

Bläst jedoch der Sturm voll Zorn mal ganz anders : mal von vorn , kann man an den Zeiger sehn , sie bleibt stehn , sie bleibt stehn

Wenn der Sturm sich aber legt und kein Lüftchen sich bewegt , und man schaut zur Turmuhr flüchtig , geht sie richtig , geht sie richtig .

## KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



**SPRECHZEITEN:**

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)  
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171





## Stadt zeichnet ihre Sportler aus



**Hans-Joachim Neugebauer erhält die Auszeichnung von der stellvertretenden Bürgermeisterin Simone Heller**

Nicht nur sportliche Leistungen sind im Juli in Sorgensen bei der offiziellen Sportlerehrung 2014 gewürdigt worden.

Eine Urkunde der Stadt gab es beispielsweise auch für 36 Jahre ehrenamtlichen Einsatz im Dienste eines Vereins.

Achim Borgfeld, Vizevorsitzender des SV Sorgensen, begrüßte die zu Ehrenden und auch viele „stolze Eltern“ im Festzelt, das wegen des anstehenden Pfingstturniers ohnehin auf dem Sportplatz aufgestellt war. Die im Ort wohnende stellvertretende Bürgermeisterin Simone Heller (Grüne) nannte Burgdorf eine sportbegeisterte Stadt und betonte die Wichtigkeit sportlicher Betätigung zur Freizeitgestaltung genauso wie als Ausgleich zum Alltagsstress. Gemeinsam mit Mirco Zschoch, dem stellvertretenden Sportausschussvorsitzenden, nahm Heller die Ehrungen vor. Bei den Jugendlichen waren diesmal viele erfolgreiche Mitglieder des Vereins Burgdorfer Kegler und der Judoabteilung des Vereins Samurai ebenso auszuzeichnen wie Leichtathleten und Turner der TSV Burgdorf.

Felix Giesberts von der Tennisabteilung des SV Hertha Otze musste zu seiner Urkunde auch die von Bruder John mitnehmen, weil dieser wegen der Teilnahme an der deutschen Jugend-Meisterschaft in Ludwigshafen verhindert war.

Bei den Erwachsenen gab es Urkunden für Mitglieder der Burgdorfer Schützengesellschaft und der TSV-Leichtathleten.

Besonders geehrt wurde der 80-jährige Hans-Joachim Neugebauer vom SV Hertha Otze, der seit seinem Vereinseintritt im Januar 1978, sein volles Engagement dem Verein zur Verfügung stellt“, wie Heller betonte. So war Neugebauer Mitbegründer der Wintersport- und der Tennisabteilung, sei bei jedem Arbeitseinsatz als Erster dabei und habe zuletzt beim Aufbau der Blockhütte, bei der Platzpflege, dem Bau von Kinderspielgeräten und beim Anlegen eines Bouleplatzes Unmengen von Arbeitsstunden geleistet.

**Geehrt für SV Hertha Otze:** Tennis: Hans-Joachim Neugebauer, Felix Giesberts, John Giesberts. .

**Bericht und Foto vom Anzeiger-Redakteur Norbert Korte**

# OTTO RAGUSE

GmbH

## Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze  
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07  
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

## Preisskat Otzer Rassekaninchenzüchter

Am 19.09.2014 findet wieder unser Preisskat im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ statt. Beginn ist wieder um 18.30 Uhr. Zu gewinnen sind wieder attraktive Fleischpreise. Der Einsatz ist wie im letzten Jahr mit 10 € gleich geblieben. Anmeldungen bitte an Hans-Werner Rau Tel: 05136/ 85115 oder bei Jürgen Sievers Tel: 05136/2298. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

## 31. August 2014 Tag der offenen Tür!

Auf Grund der sommerlichen hohen Temperaturen hatten wir im letzten Jahr auf unseren Tag der offenen Tür zu Gunsten unserer Kaninchen verzichtet. Nun starten wir in diesem Jahr einen neuen Anlauf und hoffen, dass wir mit der späten Terminauswahl besser als im Vorjahr liegen. Am 31. August werden pünktlich ab 10 Uhr die Preisrichter Volker Bültmeyer und Ulf Dehne unsere Tiere begutachten. Auch in diesem Jahr sind unsere Freunde aus Eicklingen wieder mit von der Partie. So werden wir rund 80 Rassekaninchen präsentieren. Wie immer wird die Bewertung in der Öffentlichkeit durchgeführt und somit sind auch Fragen rund um das Rassekaninchen und die Vereinsarbeit erlaubt und erwünscht. Das Krallenschneiden werden wir vorführen und wer möchte kann seine kleinen Lieblinge vorbeibringen. Wir schauen uns diese dann an und werden bei Bedarf auch die Krallen schneiden. Wir hoffen natürlich auch, dass die Otzer Bürger von unserer Veranstaltung wieder Notiz nehmen und mit uns diesen Tag in gemütlicher Runde verbringen. Wie immer werden wir wieder genügend Getränke, Bier und Gegrilltes anbieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Jungtierschau findet im Garten des Gasthauses „Ohne Bahnhof“ statt.

Hans-Werner Rau



## Tag der offenen Tür mit Kaninchenausstellung am 31. August 2014

in Otze

Kaffee + Kuchen

Gasthaus „ohne Bahnhof“

Bratwurst + Steak

von 10:00 bis 17:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaninchenzüchter von F 404 Otze



Burgdorfer Str. 34  
31303 Burgdorf-Otze  
05136 977815  
http://otzer-kiosk.wix.com/illy

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 6:00 – 21:00  
Samstag 7:00 – 21:00  
Sonntag 8:00 – 20:00

## OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk







## Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

### Keine Ausreden! MITMACHEN!



Schere-Spreizer: Der neue Rettungssatz wurde auf dem Fahrzeug verlastet.

Freiwillige Feuerwehr Otze

## Vom Tag der offenen Tür bis zum Zeltlager



Martin Bartels zeigt den Besuchern wie man mit Hilfe des Spreizers die Tür eines PKW's öffnet.

Spraydosensprengen, Fettexplosion und Autos aufschneiden. Dies waren nur einige Aktionen, die am Tag der offenen Tür der Ortsfeuerwehr Otze vorgeführt wurden. Der Tag begann mit durchwachsenem Wetter und die Besucher ließen erst einmal auf sich warten. Aber nachdem sich am Nachmittag die Sonne zeigte, kamen doch viele Otzer zum Lindenbrink, um die Feuerwehr in Aktion zu sehen. Ein besonderes Highlight für die Kleinsten unter uns war das eigene Foto im Feuerwehrauto zum Mitnehmen. Zudem hat sich die Jugendfeuerwehr mit zwei Spielbrandhäusern und anderen kleinen Aktionen, bei denen Geschicklichkeit sehr gefragt war, präsentiert. Neben den zahlreichen Aktivitäten hat die Feuerwehr kräftig die Werbetrommel für ihren Schnupperdienst gerührt. Für das leibliche Wohl wurde in Form von Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken und Gegrillten gesorgt. Wie man am Schnupperdienst erfreut feststellen konnte,

ner ist eine Sicherheitseinrichtung, welche bei der Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen eingesetzt werden, um verunfallte Feuerwehrleute schneller auffinden zu können. Somit ist ein großer Schritt in Richtung Sicherheit getätigt worden.

Kaum hatte die erste Sommerferienwoche begonnen, ist die Jugendfeuerwehr Da-O-We (Dachtmis-sen-Otze-Weferlingsen) mit Sack und Pack nach Neustadt am Rügenberge ins einwöchige Regionszeltla-

ger aufgebrochen. Insgesamt sind die 1200 Teilnehmer aus der gesamten Region Hannover in drei Zeltldörfern untergebracht. Mit zwei weiteren Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet bildete unsere Jugendfeuerwehr eine Zeltburg mit sechs großen Zelten. Aufgrund des regnerischen Wetters war es wichtig die Zelte vor der Nässe zu schützen. Dabei war viel Erfindergeist gefragt. Neben Gräben bauen wurden auch die Wege mit Rindenmulch befestigt. Die Stimmung der Kinder ließ sich da-durch aber keineswegs trüben, denn es warteten viele tolle Aktivitäten wie zum Beispiel sportliche Turniere jeglicher Art und abendliche Shows wie „Schlag die Lagerleitung“ sowie „Die Suche nach dem Supertalent“, angelehnt an populäre deutsche Fernsehshows. Weitere Abendveranstaltungen waren die Jugenddisco, Lagerfasching und eine Nachtwanderung. Unser eingespieltes Team sucht nach Feuerwehrinteressierten, die Lust haben sich bei uns als Feuerwehrmann/-frau zu engagieren. Jeder Interessierte kann gerne bei unseren Diensten vorbeischauen.

Weitere Informationen findet man auf unserer Homepage: [www.feuerwehr-otze.de](http://www.feuerwehr-otze.de) und [www.sjf-burgdorf.de](http://www.sjf-burgdorf.de)

ger aufgebrochen. Insgesamt sind die 1200 Teilnehmer aus der gesamten Region Hannover in drei Zeltldörfern untergebracht. Mit zwei weiteren Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet bildete unsere Jugendfeuerwehr eine Zeltburg mit sechs großen Zelten. Aufgrund des regnerischen Wetters war es wichtig die Zelte vor der Nässe zu schützen. Dabei war viel Erfindergeist gefragt. Neben Gräben bauen wurden auch die Wege mit Rindenmulch befestigt. Die Stimmung der Kinder ließ sich da-durch aber keineswegs trüben, denn es warteten viele tolle Aktivitäten wie zum Beispiel sportliche Turniere jeglicher Art und abendliche Shows wie „Schlag die Lagerleitung“ sowie „Die Suche nach dem Supertalent“, angelehnt an populäre deutsche Fernsehshows. Weitere Abendveranstaltungen waren die Jugenddisco, Lagerfasching und eine Nachtwanderung. Unser eingespieltes Team sucht nach Feuerwehrinteressierten, die Lust haben sich bei uns als Feuerwehrmann/-frau zu engagieren. Jeder Interessierte kann gerne bei unseren Diensten vorbeischauen.

Weitere Informationen findet man auf unserer Homepage: [www.feuerwehr-otze.de](http://www.feuerwehr-otze.de) und [www.sjf-burgdorf.de](http://www.sjf-burgdorf.de)



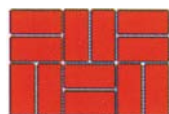
Anja Kories baut mit den Jugendlichen eins der Zelte beim Regionszeltlager auf.



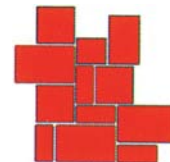
## D. Abram

Varrel 12  
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035  
Fax: 05136/9723091  
Mobil: 0178/5447370



## Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst







# AUS OTZER VEREINEN



## Schützenfest in Otze



Die neuen Schützenkönige vor dem Ausmarsch durch Otze.

Das diesjährige Schützenfest ist gut gelaufen.. Selbst die Fußballweltmeisterschaft hat die Feierwilligen nicht abhalten können. Das angebotene Public Iving am Samstag und Sonntag wurde leider nicht wie gewünscht angenommen. Hier wurde wahrscheinlich auch nicht richtig Werbung dafür gemacht.

Der Freitag begann wieder mit der Abholung der Könige von 2013 von der Verwaltungsstelle. Nach einem Schwenk auf den Lindenbrink ging es zur Flaggenparade und der offiziellen Eröffnung des Schützenfestes. Das Zelt war gut gefüllt. Leider hatten sich nicht alle für die Vesper angemeldet. Die Teams von unserem Festwirt und Fa. Lindemann hatten alle Hände voll zu tun, um allen Besuchern einen Platz herzurichten.

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden und der anschließenden Vesper wurden dann endlich die Könige 2014 proklamiert.

Schülerkönig mit dem Lichtpunktgewehr wurde Mian Meyer, Jugendkönig wurde Niklas Peisker. Unsere Damenleiterin Doris Günther errang die Königswürde und sicherte sich mit einem 17,0-Teiler die heiß begehrte Ehrenscheibe. Bei den Herren errang Helmut Beier den Titel.

Armbrustkönig wurde unser 1. Vorsitzender Karl-Heinz Dralle. In diesem Jahr gab es wieder eine Volkskönigin: Marika Goldammer sicherte sich mit einem 28,3-Teiler vor Nicole Ansoorge (31,7 T.) und Ellen Becker (34,0 T.) den Titel.

Bei den Pokalen hat Doris Günther zugeschlagen. Mit ihren Ergebnissen errang sie den Damenpokal sowie den Pokal der Vorsitzenden.

Der von-der-Wettern-Pokal ging an Claudia Winter, der Günter-Wismer-Pokal an Reiner Lüssenhop und Thomas Müller erhielt den Parlasca-Wandteller.

Den Er + Sie-Pokal errang das Ehepaar Karin und Gustav A. Buchholz.

Das Ergebnis des Vergleichsschießens der Otzer Vereine und Verbände wurde endlich gelüftet. Bei den Damen siegte das DRK vor den Damen der Feuerwehr, dem Kleingärtner-Verein und dem Kaninchenzuchtverein. Bei den Herren gewann die Feuerwehr III vor dem Kaninchenzuchtverein I und den Triathleten von Hertha Otze den Pokal.



Jugendkönig Niklas Peisker tanzt mit seiner Begleitung Karla



Schon Tradition: Der Schützenausmarsch präsentiert sich vor dem Altenpflegeheim

Die Feuerwehrkameraden ermitteln in ihren Reihen aus den Ergebnissen den Gewinner der Florians-Scheibe. In diesem Jahr sicherte sich Martin Bartels mit 57 Ringen die Scheibe. Die besten Einzelergebnisse erzielten Monika Kicza von den Kleingärtnern und Reiner Lüssenhop vom TTC mit jeweils 59 von 60 möglichen Ringen.

Am Samstag wurde dann den Bewohnern des Pflegeheimes ein Ständchen gebracht. - Herzlichen Dank für die tolle Ausschmückung. - Danach ging es zu unseren Königen. Das Kaffeetrinken im Zelt rundete unseren Umzug ab. Abends war Zelt-Disco.

Der Sonntag begann mit einem Zeltgottesdienst. Das Mittagessen - Warmes Buffet - von der Schlachtereier Fritz Lindemann aus Hänigsen war wieder ein Gedicht.

Die Gemeinde hatte, wie in jedem Jahr, wieder die älteren Bewohner zum Kaffee eingeladen. Danach sorgten die kleinen Tänzerinnen von Hertha Otze in ihren tollen Kostümen für große Begeisterung.

*Gisela Dralle*



Ehrenkönig Helmut Beier beim Ehren-tanz mit seiner Frau Ria.

## Vergleichsschießen Otzer Dorfpokal 2014

Beste Einzelschützen Ringe

Damen	
1. Monika Kicza (Kleingärtner)	59
2. Gudrun Meyer (DRK OV Otze)	56
3. Sigrid Scholze (Feuerwehr)	55
Sandra Doerfert (Kleingärtner)	55
Herren	
1. Reinhard Lüssenhop (TTC)	59
2. Martin Bartels (Feuerw. III)	57
Maik Heuer (Peter's Stammtisch)	57
4. Gustav Buchholz (Feuerw. III)	56
Ferd. Mestermacher (Feuerw. III)	56

Damen Mannschaften Ringe

1. DRK OV Otze	204
2. Feuerwehr	201
3. Kleingartenverein	200
4. Kaninchenzuchtverein	175

Herren Mannschaften Ringe

1. Feuerwehr III	220
2. Kaninchenzuchtverein I	210
3. SV Hertha Otze Triathlon	208
4. Feuerwehr I	205
5. Reit- u. Fahrverein II	203
6. Feuerwehr II	201
7. Peter's Stammtisch	200
8. TTC Otze	198
9. Otzes Hoffnung	196
10. Kirchengemeinde	194
11. Pflüger-/Schleppergem. I	190
12. Kaninchenzuchtverein II	188
13. Kleingartenverein I	187
14. SV Hertha Otze Mittwochstruppe	185
15. Pflüger-/Schleppergem. II	183
16. Reit- u. Fahrverein III	177
17. Kaninchenzuchtverein III	172
18. Kleingartenverein II	172
19. Reit- u. Fahrverein I	157
20. Feuerwehr IV	*143
21. Rentnerband I	**104

\* 3 Schützen; \*\* 2 Schützen

Schützenverein "OTZENIA" Otze e.V. von 1907  
Doris Günther, 1. Schießsportleiterin

### Termine des Schützenvereins OTZENIA

31.10. bis 14.11. **Schweinepreisschießen** für Jedermann, Schützenhaus, 19:00 Uhr  
22.11. Otzenia Otze **Preisverteilung** Schweinepreisschießen, Schützenhaus



### Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage



Wir bedanken uns bei den Gästen des Otzer Schützenfestes 2014

### Kontakt

Karl-Heinz Dralle  
Celler Weg 3 • 31303 Otze  
Telefon: 05136/1784  
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de





Die Kommission kommt mit dem Bus



Bei schönem Wetter präsentierte Otze sich auf dem Lindenbrink

## Unser Dorf hat Zukunft

Am 16. Juli 2014 hat der Arbeitskreis „Unser Dorf hat Zukunft“ der Bewertungskommission das Dorf Otze vorgestellt. Die Führung begann am Backhausplatz, wo die Fachwerkhäuser vorgestellt wurden. Auf dem Lindenbrink hat der Arbeitskreis auf Stellwänden die zukünftige Entwicklung des Dorfes Otze dargestellt und der Bewertungskommission erläutert. Die Vorstellung betrug 90 Minuten und endete mit einem Rundgang über den Kapellenweg und der Burgdorfer Straße. Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises nahmen auch viele Einwohner teil. Die Bewertungskommission war beeindruckt von den Bemühungen der Dorfgemeinschaft, ihren Ort auf die zukünftigen Entwicklungen vorzubereiten.

Sie hat festgestellt, dass die Ortschaft Otze sich sehr engagiert dieser Aufgabe gestellt hat. Dem Ort wird deshalb die Teilnahme am Regionswettbewerb 2014 mit besonderem Erfolg bescheinigt.

Die Preisverteilung findet am 9. Oktober 2014 in Dudensen statt.



Die Bewertungskommission vor der Alten Schule und der Kirche

## Leitungsteam Stand: Aug. 2014

### Finanzen:

**Ria Beier**  
Weferlingser Weg 28a  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 894592  
riabeier@web.de

### Sportpolitik + 1. Teamsprecher

**Tobias Kaminski**  
Varrel 22  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ Handy 0171/7481112  
t.kaminski10@arcor.de

### Mitgliederwesen:

**Robert Wenzel**  
Weferlingser Weg 8  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 895025  
robert.wenzel65@gmail.com

### Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

**Gerhard Schmidt**  
Barnackersweg 7  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 6705  
ga.schmidt@htp-tel.de

### Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

**Friedhelm Döbel**  
Varrel 1  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 83893  
Handy 0175/7059910  
ironman.dobel@web.de

### Ältestenrat: Tel. alle Otze

**Alfred Krämer** 83395  
**Wilhelm Neubauer** 4420  
**Fritz Ruhkopf** 4087

## Abteilungen

### Fußball +

**Leiter Jugendfußball**  
**Ariane Müller**  
Burgdorfer Str. 22  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 86330  
einhornam@gmx.de

### Schiedsrichteroberfrau:

**Corinna Hedt**  
Gartenstr. 10  
30938 Wettmar  
☎ (05139) 958624  
Handy: 0162/6009217  
corinna.hedt@t-online.de

### Gymnastik:

**Petra Jung**  
Weferlingser Weg 34a  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 86782  
gymnastik@sv-hertha-otze.de

### Platzwart:

**Jens Seiffert**  
Weferlingser Weg 40A  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 85279

### Wintersport: N.N.

### Sozialwart/in:

**Gudrun Scheller**  
Freiengericht 29  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 6684

**Brunhilde Friedrich**  
Röhnweg 9  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 6527

### Kinderturnen:

**Gundel Rehwinkel-Schmidt**  
Barnackersweg 7  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 6705  
gureh@web.de

### Tennis:

**Heiko Rethfeldt**  
Wandelbergfeld 2  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 9767879  
hretfeldt@web.de

### Triathlon:

**Heinz Döbel**  
Amselweg 26  
31275 Lehrte  
☎ (05132) 8219008  
Handy: 0175/5975994  
kmwheinz@t-online.de

### Volleyball:

**Stefanie Seeger**  
Köthnerkamp 5  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 9203290  
Stefanie\_seeger@gmx.de  
Benjamin.weniger@gmx.de

**Sieglinde Weidenbach**  
Loheweg 7  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 81083

**Hans-Jürgen Steinecke**  
Worthstr. 28  
31303 Burgdorf-Otze  
☎ (05136) 84077

**Bankverbindung:** Stadtparkasse Burgdorf,  
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54  
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze  
ist beim Geschäftsführer  
Gerhard Schmidt  
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan  
ist in den Kästen beim  
Gasthaus ohne Bahnhof  
und den Schaukästen beim  
Friseur und am Friedhof  
ausgehängt!

Eventfotografie

Ihr Moment,  
mit unserem Bild  
für die Ewigkeit!



Jetzt mit  
10% Start-up  
Rabatt

- ◆ Geburtstagsfeier
- ◆ Hochzeit
- ◆ Polterabend
- ◆ Taufe

- ◆ Konfirmation
- ◆ Schulabschluss
- ◆ Jubiläum
- ◆ etc.

## Jetzt Angebot anfordern



MediaService Steinecke  
Helge Steinecke  
Celler Weg 11 • 31303 Burgdorf  
Tel.: 05136 / 9 20 47 48 • Mobil: 0172 / 172 36 10  
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de





## Wir gratulieren

### Zum Geburtstag

#### 50 Jahre

Brigitte Frohme	05.09.
Simone Brackmann	15.09.
Martina Meldau	29.09.

#### 60 Jahre

Monika Goldbach	02.10.
Ulla Hagenberg	10.10.

#### 71 Jahre

Hugo Weidenbach	06.09.
-----------------	--------

#### 73 Jahre

Paul Baum	15.10.
Heinz-Otto Wiedel	17.10.

#### 74 Jahre

Hans-Jürgen Steinecke	29.09.
-----------------------	--------

#### 76 Jahre

Peter Bechler	15.09.
Harry Buchholz	24.10.

#### 79 Jahre

Hans.-J. Bukschat	14.09.
-------------------	--------

#### 80 Jahre

Alfred Krämer	21.10.
---------------	--------



## TUI ReiseCenter

### So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf  
 Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38  
 www.tui-reisecenter.de/burgdorf1  
 E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de

## Retter in der Not

*Lieber Jürgen Sievers,*

*vielen Dank, dass Du uns spontan deinen privaten Aufsitzrasenmäher zur Verfügung gestellt hast.*

*Als unser Rasenmäher kurzfristig den Dienst versagte, fanden wir in dir einen verlässlichen Helfer.*

*Wie schön, dass wir auch nach Deiner Zeit als Vereinswirt auf Dich zählen können.*

## Nachtrag zum 25-jährigen HK-Jubiläum

### Leserbrief: **Zum Sport**

Auf, ihr steifen und verdorrten Leute aus Büros.  
Reißt euch mal zum Wintersport von den Öfen los.

Bleiches Volk an Wirtshaustischen stellt die Gläser fort.  
Widme dich dem freien, frischen, frohen Wintersport.

Doch nicht nur der Sport im Winter, jeder Sport ist plus.  
Und mit etwas Geist dahinter wird er zum Genuss.

Sport macht Schwache selbstbewusster,  
Dicke dünn und macht Dünne hinterher robuster, gleichsam über Nacht.

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit.  
Und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit.

Nimmt den Lungen die verbrauchte Luft, gibt Appetit;  
was uns wieder ins verrauchte Wirtshaus zieht.

**Herzlichen Glückwunsch zur Jubiläumsausgabe!**  
**Hertha Kurier: weiter sooo!**

*Friedrich-Wilhelm Claaßen*

Wir sind traurig, uns von

## Friedrich-Wilhelm Claaßen

verabschieden zu müssen.

Er war über 40 Jahre ein begeisterter Begleiter unseres Vereins.

In seiner früheren Funktion als Vorstandsmitglied sowie in seiner letzten Aufgabe als Ältestenratsmitglied unseres Vereins haben wir ihn mit seiner gewissenhaften, ehrlichen und offenen Art sehr geschätzt.

SV Hertha Otze, Der Vorstand



## Textil- und Vereinsbeflockung

### Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2  
 31 303 Burgdorf  
 Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: [werkstatt@glasfeuerwehr.de](mailto:werkstatt@glasfeuerwehr.de) [www.glasfeuerwehr.de](http://www.glasfeuerwehr.de)





# GEBURTSTAGE



## Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

### September 2014

01. Petra	Märkert	15. Peter	Bechler
02. Nina	Martinez Klie	15. Simone	Brackmann
03. Martin	Hoffmeister	15. Telina	Pelzer
03. Lisza-Marie	Ruhkopf	16. Pia	Seiffert
03. Isabel	Bernhart	16. Paul	Seiffert
04. John	Giesberts	16. Frank	Slomma
04. Jakob	Spent	17. Petra	Reisner
05. Brigitte	Frohme	17. Marcel	Kubicki
06. Hugo	Weidenbach	18. Annika	Pietrasch
07. Alexander	Jung	18. Phil	Pohl
09. Thorsten	Ritter	19. Gustav	Buchholz
10. Thorsten	Koth	19. Heinrich	Homann
11. Henrik	Scholze	19. Hartmut	Jung
11. Harald Yule	Squarra	19. Melina	Kresse
11. Peer	König	19. Marvin	Kresse
12. Leon	Bianga	20. Daniel	Kempf
14. Hans-J.	Bukschat	21. Willi	Degener
14. Antje	Seiffert	21. Kim	Brase
14. Sonja	Deutsch	21. Matthias	Müller
14. Christoph	Behling	21. Melanie	Melchert

**SV Hertha Otze**  
begrüßt herzlich  
alle neuen Mitglieder

#### Fußball

Kempf	Daniel	25.06.14
Schulz	Luca	11.06.14
Neben	Jan-Moritz	01.07.14
Ognissanto	Massimo	28.07.14
Schollasch	Norman	05.08.14

#### Gymnastik

Latzel	Katja	05.06.14
Pfahl	Karsten	19.06.14
Pfahl	Sabine	19.06.14
Negelen	Barbara	23.06.14
Greulich	Barbara	16.07.14

#### Kinderturnen

Derichs	Malve	28.05.14
---------	-------	----------

**Aktuelle**  
**Mitgliederzahl 686**

### Oktober 2014

01. Tom	Schmidt	17. Heinz-Otto	Wiedel
02. Monika	Goldbach	17. Giulia	Weyer
03. Michael	Kahler	17. Rieke	Schulz
03. Annika	Rüßmann	18. Nathan	Lawson
03. Matthias	Ruhkopf	19. Markus	Riedel
04. Tessa	Buchholz	20. Henrike	Goslar
06. Lennert Cornelius	Dralle	20. Ellen	Becker
06. Lara Marie	Schewe	20. Daniel	Rabätje
08. Uwe	Boy	20. Luise Victoria	Harke
08. Marc	Kaminski	21. Alfred	Krämer
09. Felix	Lippert	21. Lucas	Meyer
10. Ulla	Hagenberg	22. Leonie Paula	Wiedel
10. Thure	July	22. Leon	McKee
10. Thomas	Goldschald	23. Wolfgang	Tolksdorf
12. Anette	Neben	23. Matthias	Melloh
12. Leandra	Weiß	24. Harry	Buchholz
13. Adam	Chryst	24. Helmut	Nentwich
14. Friedhelm	Döbel	27. Björn	Raguse
14. Mian	Meyer	28. Lennox Leopold	Lahmann
15. Paul	Baum	29. Silke	Mazurek
15. Annika	Nijenhof	29. Andreas	Märkert
15. Lesley	Mucha	29. Jule	Buchholz
16. Nele	Schneider	30. Alexander	Neustadt
		30. Sabine	Pfahl
		31. Mario	Krohn

### Der nächste HK erscheint

am **19. Oktober 2014.**

Abgabeschluß der Berichte ist

**Sonnabend, der 27. September 2014**

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

**- Fleischerei**  
**- Mittagstisch**  
**- Partyservice**  
**- Catering**

**Papenburg**  
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze  
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de